

austria

€ 20,-
Gutschein
von EYBL
Seite 13

Distaghil-Erstbesteigung

50 Jahre danach - Gedanken von Wolfgang Stefan

BK 50-Jahr-Feier

Nachbetrachtung eines tollen Festes

NUS-Arbeitseinsatz

Gemeinschaftsprojekt im NP Donauauen





Nachruf auf Prof. Louis Oberwalder

† Juni 2010 – Ein Freund der Austria

Der ehemalige langjährige Erste Vorsitzende des Österreichischen Alpenvereins und sein späteres Ehrenmitglied ist mit 88 Jahren im Juni dieses Jahres verstorben. Er war mit Leib und Seele ein Tiroler – jeder, der sein Buch über seinen Heimatort VIRGEN gelesen oder mit ihm auf dem Gipfel des Großvenedigers gestanden hat, kann dies bezeugen – aber seine ganzheitliche und

umfassende Natur- und Menschenliebe ließ auch Freundschaften mit Wien und der Austria ent- und bestehen.

Er war ein Anwalt der Berge, legendär seine Teilnahme im Club 2 des ORF gegen die geplante Dorfertalsperre und für den Nationalpark Hohe Tauern, aber auch für die in ihnen wohnenden Menschen und ihre Lebensgrundlagen. Als glänzender Redner konnte er bei den Hauptversammlungen des Alpenvereins zukünftige Funktionäre gewinnen und bei Hütteneröffnungen seine Anliegen unter den Sektionsmitgliedern verbreiten. Durch jahrzehntelange Mitwirkung bei den Gletschermessungen des Alpenvereins bewährte er sich auch in praktischer Tätigkeit.

Die Austria verdankt ihm große Unterstützung bei der Renovierung ihres Hüttenbesitzes (auch der nur nach einem Namensvetter benannten Oberwalderhütte). Er war Vorsitzender bei der denkwürdigen 125-Jahr-Feier des Vereins in der Hofburg in Wien im Jahr 1987 und Initiator der über das Bergsteigerische hinausgehenden Funktions- und Mitarbeiterausbildung im Alpenverein.

Nicht nur jene, denen er Freund (und verlässlicher Führer) bei Berg-, Ski- und Kulturfahrten war, trauern um ihn und fühlen sich mit seiner Familie verbunden.

Dr. Helmut Nekvasil
2. Finanzreferent der Sektion Austria



Sparen beim Vorteile genießen – wie das geht?

Ganz einfach, indem Sie Neumitglied bei der Sektion Austria werden, denn dann zahlen Sie den Mitgliedsbeitrag bereits für 2011 und genießen aber schon 2010 alle Vorteile des Alpenverein Austria-Lebens!

Und diese Vorteile sind nicht zu verachten:

- ▶ Gutscheinheft für Neumitglieder im Wert von bis zu € 144,00 GRATIS
- ▶ Sie kassieren Werberprämien in Form von Alpenvereinswanderkarte & Northland-Gutschein, wenn Sie uns Neumitglieder bringen
- ▶ Sie genießen TOP-Vorteile bei über 30 Kooperationspartnern in ganz Österreich (siehe Seite 19 und 20 in diesem Heft oder unter www.alpenverein-austria.at)
- ▶ Sie sparen sich als Austria-Mitglied die Kautions, wenn Sie Leihhausrüstung ausborgen
- ▶ Selbstverständlich nächtigen Sie um bis zu -50% auf Hütten
- ▶ Und sind weltweit versichert
- ▶ Außerdem zahlt Ihr Partner einen ermäßigten Beitrag ... und die Kids sind sogar gratis dabei
- ▶ Und dann steht Ihnen noch eine der umfangreichsten Alpin-Bibliotheken Österreichs, ein Kletterzentrum und eine Servicestelle zur Verfügung, die für all Ihre Fragen immer ein offenes Ohr hat!

IMPRESSUM: Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: „alpenverein austria“, Zeitschrift der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV): 1010 Wien, Rotenturmstraße 14, erscheint 5 mal jährlich, einschließlich Aktiv-Programm. Herausgeber u. Medieninhaber: Sektion Austria - Österreichischer Alpenverein: 1010 Wien, Rotenturmstraße 14. Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich Macher, 1. Vorsitzender. Redaktion & Anzeigenannahme: Sektion Austria, Wolfgang Auer, 1010 Wien, Rotenturmstraße 14; Druck: Hans Jentsch & Co. 1210 Wien, Scheydgasse 31 - Gedruckt auf 100 % holzfreiem Papier, TCF ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Nordischer Schwan“

Inhalt

Editorial	2-3
Distaghil Erstbesteigung	4-5
BK 50-Jahr-Feier	6
Jugend	7
NUS Arbeitseinsatz	8
Führerschaft	9-11
Touren & Kurse	12
Infos	13-14
Gruppen	15-17
Bücher	18
Kooperationspartner	19-20



Friedrich Macher

Editorial

Geschätzte Mitglieder, liebe BergkameradInnen in der Austria!

Neben vielen, wie bisher glücklicherweise unfallfrei verlaufenen Bergfahrten im Rahmen unseres Aktivprogrammes war die Sommersaison auch von zwei bemerkenswerten Hüttenfeiern geprägt, und zwar die Wiedereröffnungsfeier des Hochweißsteinhauses mit gleichzeitigem 60-jährigem Bewirtschaftungsjubiläum durch die Familie Guggenberger und die 100-Jahr-Feier der Oberwalder-Hütte.

Am Samstag, dem 31. Juli, versammelte sich bei strahlendem Wetter eine bestens gestimmte Festgemeinschaft. Neben befreundeten Bergsteigerorganisationen aus ganz Kärnten, Fremdenverkehrsverantwortlichen aus den Talorten, verschiedenen Partnern bei der Durchführung des Hüttenumbaus und Funktionären der Austria waren sicher an die 100 einheimische Gäste und Freunde des Hochweißsteinhauses gekommen.

Der Zelebrant der Festmesse war Generalvikar Guggenberger, Bruder der Hüttenpächterin Ingeborg, der einen würdigen und (selbst erfolgreicher Bergsteiger und Kletterer) einfühlsamen Gottesdienst feierlich zelebrierte und seine Verbindung zu den Bergen im Allgemeinen und dem Hochweißsteinhaus im Besonderen in seiner Predigt zum Ausdruck brachte. Durch die Bauernkappelle St. Lorenzen wurde der Festgottesdienst (und später auch noch das gemütliche Beisammensein) würdig und festlich begleitet. Ein „Großer Gott wir loben Dich“, das durch die erhabene Bergwelt hallte, war wohl für alle eine ergreifende Erfahrung.

Ich selbst konnte in meiner Festrede neben dem Dank an alle, ob als Funktionäre der Austria oder hauptberufliche Mitarbeiter bzw. von Seiten der Planung und

ausführenden Professionisten Beteiligten, meinen Respekt für die Leistungen zum Ausdruck bringen. Nach einer Generalsanierung der Außenhaut, Errichtung einer biologischen Kläranlage, Errichtung zweier Photovoltaicanlagen und wesentlichen Sanierungen, vor allem in den Naßräumen des Gästebereiches und im Küchen- und Kellertrakt, erstrahlt das Hochweißsteinhaus in dem Standort, den Pächtern und den Bergsteigern zustehenden Glanze.

In meinen Ausführungen wies ich darauf hin, dass das Investitionsvolumen in das Hochweißsteinhaus von rund € 550.000,- (davon ca. € 250.000,- gefördert) etwa 10% der Gesamtinvestitionen der Austria in die Hütten am Karnischen Hauptkamm beträgt. Dies zeigt die Wertschätzung der Austria für dieses Arbeitsgebiet und die Menschen, die dort tätig sind, egal ob als Hüttenpächter, Hüttenmitarbeiter, befreundete Organisationen in den Talgemeinden und vor allem für die Bergsteiger.

Warum wir gerade am Hochweißsteinhaus sicher sind, dass die Investitionen in gute und verantwortungsvolle Hände gelegt sind, ist auch dem Umstand zu verdanken, dass drei Viertel der Hüttengeschichte, nämlich 60 Jahre lang, dieses Haus von der Pächterfamilie Guggenberger (zur größten Freude des Austria-Vorstandes nunmehr bereits in 3. Generation) bewirtschaftet wird. Die wechselvolle Geschichte aus Sicht der Pächterfamilie konnten Sie in der Nummer 3 der Austria-Nachrichten aus der Feder von Ingeborg Guggenberger nachlesen, der an dieser Stelle auch nochmals für diesen Beitrag und vor allem für die gemütliche Gestaltung des gesamten Festaktes auf dem Hochweißsteinhaus gedankt werden soll.

Wesentlich anders stellte sich das Wetter eine Woche später bei der 100-Jahr-Feier der Oberwalder-Hütte dar. Schon während des Eiskurses der Austria, der vom 1. bis 6. August auf der Oberwalder-Hütte stattfand, hatte die Kursleitung mit witterungsbedingten Herausforderungen zu tun. Am Gesamterfolg des Kurses änderte dies nichts, dank der Kompetenz der Führungsmannschaft und der durch Schlechtwetter nicht zu beeinträchtigenden Begeisterung der Teilnehmer. Besonders zu erwähnen ist, dass dieser Kurs, wie immer in den letzten Jahren, (zum Unterschied zu vielen anderen Alpenvereinssektionen) unter der Leitung des 2. und 3. Vorsitzenden und der Teilnahme des 1. Vorsitzenden als Seilschaftsführer gehalten wurde.

Dankenswerterweise hat Mag. Roland Stadler vom Referat für Tourismuspastoral der Katholischen Kirche Kärntens eine wunderschöne und stimmungsvolle Andacht zur 100-Jahr-Feier der Oberwalder-Hütte vorbereitet und mit den Festgästen gefeiert. Trotz einiger unerwarteter Bergrettungseinsätze während dieser Andacht bereitete diese die Basis für einen insgesamt schönen Festakt, an dem insbesondere Bergrettung und Bergführerverband Heiligenblut, Partner beim Hüttenbetrieb und Funktionäre der Austria teilnahmen. In meiner Festrede habe ich einen Rückblick auf 100 Jahre Bewirtschaftung der Oberwalder-Hütte gehalten, die nach einer Bauzeit von drei Jahren am 15.8.1910 eingeweiht worden war und auch einen Ausblick in die vorhersehbare Zukunft gemacht.

Wer war nun dieser Thomas Oberwalder (1858-1906), nachdem diese Hütte genannt ist? In einer Bauernfamilie als 7. von 10 Kindern in St. Jakob im Defregental zur Welt gekommen, war der junge Thomas durchaus „alpinistisch vorbelastet“. Sein Cousin war Johann Santner, ein Südtiroler Bergpionier, nachdem u. a. die Santnerspitze in den Dolomiten benannt ist. Oberwalder war ein „Self Made-Unternehmer“ (wie man heute

sagen würde) und baute in einigen harten Arbeitsjahrzehnten eine der großen Wiener Hutfabriken auf. Als Austria-Mitglied war er ein sehr aktiver Bergsteiger, der (in damals ungewohnter) führerloser und noch dazu in Alleinbegehungsstylistik viele europäische große Bergtouren ausgeführt hat. Am 3. März 1906 trat er, nach vergeblichen Versuchen Skitouren im Gesamtgebiet des Johannesbergs und der Bärenköpfe zu unternehmen, den Rückzug nach Heiligenblut an. Auf der Franz-Josefs-Höhe wurde er metertief unter einer Staublawine verschüttet und erst am 6. März von einem Suchtrupp gefunden.

Testamentarisch hatte Thomas Oberwalder ein Legat für den Bau einer Hütte in dem von ihm so geliebten Gebiet des Burgstalls hinterlassen. Vom Hauptausschuss des Alpenvereins wurde die Realisierung des Bauvorhabens der Austria zugewiesen. Das Legat deckte etwa 20 % der Hüttenerrichtungskosten ab, 5 % kamen vom Gesamtverein und die restlichen drei Viertel wurden aus Mitteln der Austria zur Verfügung gestellt. Die erste Hütte hatte 5 Zimmer mit 12 Betten und mußte schon 1912 erweitert werden. Nach der Nutzung der Oberwalder-Hütte als Ausbildungsstützpunkt für Militärschikurse im Ersten Weltkrieg folgten schwierige Nachkriegs- und Zwischenkriegsjahrzehnte. Der alpinen Literatur ist zu entnehmen, dass es einen wesentlichen Andrang auf die Hütte gab und man sogar einige Saisonen hindurch eine ganzjährige Bewirtschaftung sicherzustellen versuchte. Der unbeaufsichtigte Winterbetrieb schädigte die Hütte dermaßen, dass man auf diesen Ausweg verfiel. Die Versorgung der Hütte, zumindest während der Sommersaison, erfolgte damals durch Tragtiere über den Gletscher, auf der Hütte selbst waren genauso Stellungen eingerichtet, wie im Wasserfallwinkelkäs. Auch der Zweite Weltkrieg brachte eine militärische Nutzung der Hütte als Ausbildungsstützpunkt für die Gebirgsjäger. Der damals errichtete Luftschutzbunker wurde bei der Großumbauphase 1982/1985 ausgeschäumt und dient heute als Trinkwasserbehälter, der die Bewirtschaftung der Hütte im Unterschied zu früher, wo oft schon Ende August häufig Wassermangel zu verzeichnen war, sicherstellt.

Der Verfasser selbst ist seit dem Umbau 1982/85, für den er der verantwortliche Funktionär der Austria war, mit der Hütte verbunden. Einerseits konnte damals eine wirklich zeitgemäße Ver- und Entsorgung der Hütte bewirkt werden, andererseits konnte der für einen Ausbildungsstützpunkt dieser Kategorie in extremer Höhe notwendige Standard für Bergsteiger und Pächter erreicht werden.

Bei meinen regelmäßigen Aufenthalten während der Umbauphase wurde auch die Idee entwickelt, den Eiskurs, der wegen eines tödlichen Unfalls jahrzehntelang nicht angeboten wurden, neu zu beleben. Ich habe gemeinsam mit dem Ausbildungsteam der Austria und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit meist einem, manchmal bis zu zwei Bergführern über Jahrzehnte diesen Kurs geleitet. Am Vorabend der Jubiläumsfeiern wurde ich eingeladen, beim Instruktorlehrgang etwas über die Oberwalder-Hütte, aber auch über die Ausbildungstätigkeit der Austria zu erzählen und ich nahm dies zum Anlass, eine kleine Statistik dieses Eiskurses vorzutragen. Ca. 350 Teilnehmer und somit etwa 2.000 Betreuungstage währt die aktuelle Bilanz des Austria-Eiskurses. In den ersten Jahren konnten noch Paradetouren Wiesbachhorn-Nordwestwand und Romariswandkopf-Nordwand sowie insgesamt mit ca. 100 Teilnehmern die Fuscherkarkopf-Nordwand bestiegen werden. An einem der Kurse in den 80er-Jahren wurde

unter meiner Führung die direkte Schneewinkelkopf-Nordwand ersterstiegen. Mein damaliger Gefährte Wolfgang Robien ist heute einer der beiden Leiter des Eiskurses. Aber auch durch die Riffel-Nordwand wurden etwa 100 Teilnehmer geführt, ca. 300 durch die Bärenkopf-Nordwand und vermutlich haben die allermeisten Teilnehmer der Eiskurse den Gipfel des Johannesbergs auf unterschiedlichsten Routen erstiegen. Was ich den frischen Absolventen der Instruktorausbildung und dann auch den Festgästen als mit besonderer Genugtuung berichtet habe, ist, dass alle Teilnehmer des Eiskurses auf eigenen Füßen (trotz der einen oder anderen Blessur) wieder die Franz-Josefs-Höhe erreicht haben; und dies sei der wohl schönste Erfolg dieser Veranstaltungsreihe.

Wie schon bei der Feier am Hochweißsteinhaus habe ich auch auf der Oberwalder-Hütte die rhetorische Frage gestellt, warum wohl die Austria (die einen Hüttenbestand mit einem Neubau- und Versicherungswert von etwa € 20,0 Mio. zu betreuen hat, im letzten Jahrzehnt etwa € 5,0 Mio. Investitionsvolumen auf ihren Hütten getätigt hat) solche finanziellen Anstrengungen unternimmt (die natürlich in erster Linie und vor allem auf den Mitgliedsbeiträgen der Austrianer basieren), obwohl im wirtschaftlichen Sinne eine Amortisation oder Verzinsung des eingesetzten Kapitals eine Illusion ist.

Wie schon auf dem Hochweißsteinhaus habe ich dafür eine ganz klare Antwort gegeben:

- weil die Mitglieder (und damit auch naturgemäß die Funktionäre) die Berge lieben und die Menschen, die in den dortigen Tälern wohnen bzw. die Hütten bewirtschaften und jene Menschen, die in die Berge gehen;
- weil der Vereinszweck seit Beginn des Alpenvereins ist, die „Bereisung der Alpen“ zu erleichtern und wir in unserem Traum von der Austria ausführen: „wir haben die durch unsere Erschließungstätigkeit geschaffenen Hütten auf den technologisch und ökologisch neuesten Stand gebracht“;
- und wir die Investitionen leichter verantworten können, wenn Pächter und Bewirtschafter samt ihrem Team mit Idealismus und Engagement über den Gelderwerb hinaus zu einem Standort und dessen Entwicklung stehen.

Aus den letztgenannten Gründen habe ich auch Überlegungen vorgestellt, dass der Austria-Vorstand wohl nicht umhin kommen wird, die seinerzeitige ökologische Paradede Oberwalder-Hütte nach rund drei Jahrzehnten wiederum einer Generalerneuerungsplanung zuzuführen.

Zwischenzeitlich hat der Vereinsvorstand seine Herbstarbeit wieder aufgenommen und bereitet sich auf Schwerpunkte im zweiten Halbjahr und auch schon für das nächste Vereinsjahr vor. Natürlich wird uns auch die Mitwirkung an der Entscheidungsfindung für den gesamten Alpenverein, die in der Jahreshauptversammlung gipfeln wird, beschäftigen. Darüber werde ich mich ausführlich in der nächsten Nummer der Austria-Nachrichten befassen, um Sie angemessen einzubinden und zu informieren.

Es bleibt mir noch, einen hoffentlich „goldenen Herbst“, und dies nicht nur in den Bergen zu wünschen,

Ihr Friedrich Macher

Erstbesteigung des Distaghil Sar 7.885m

50 Jahre danach - Gedanken von Wolfgang Stefan

„Mit Honig und Essiggurken in die weiße Hölle des Himalaya mit Schneestürmen und Felsstürzen, ...“ schrieb vor unserer Abreise im März 1960 ein Wiener Boulevardblatt. Sehr wenig war damals über den Distaghil Sar 7.885m, einen der höchsten unerstiegenen Gipfel bekannt. Bis heute zählt er nur zwei weitere Besteigungen durch Katalanen in den 80er Jahren. Dass Pakistan nach diesem ersten Kontakt eine bedeutende Rolle in meinem Leben spielen würde, wusste ich noch nicht. Seit 1964 war ich beruflich immer wieder in diesem mir lieb gewordenen Land. 1967 bis 75 lebte ich in Pakistan. Mein letzter Besuch war 2007 in Shimshal auf die Nordseite des Distaghil Sar.



Mir von Nagar

Vorbereitungen fürs „Ausweichziel“

Zum Unterschied von heute, wo man fast jeden 8000er im Reisebüro buchen kann, waren schon die Vorbereitungen für eine Expedition in den 1950er und 60er Jahren eine große Herausforderung. Ich wundere mich noch heute, wie man uns jungen, vollkommen Himalaya unerfahrenen Bergsteigern soviel Vertrauen seitens der Sektion Austria entgegen brachte. Ohne die tatkräftige Hilfe vieler Kameraden - vor allem auch aus den Reihen der Austria Bersteigerschaft („AB“) - wäre unser Projekt nie realisierbar gewesen. Mancher mag sich fragen, wie hat man in der Zeit vor „Google Earth“ ein Ziel im Himalaya ausgesucht? Unser Hauptziel war eigentlich der Masherbrum am Baltoro, der aber den Amerikanern zugesprochen wurde. Den Hinweis für den Distaghil Sar bekamen wir von Hias Rebitsch, Sonderbeauftragter für Expeditionen im OeAV, der extra nach Wien kam, um uns mit seiner großen Expeditionserfahrung gute Ratschläge zu geben. „Der Distaghil ist ein schöner aber ebenso schwerer Berg. Wenn ihr seinen Gipfel erreicht, könnt ihr stolz sein. Er zählt mehr als mancher 8000er“. Zwei mal zuvor wurde der Distaghil versucht, 1957 von Engländern und 1959 von Schweizern unter dem berühmten Raymond Lambert. Unser Team: Diether Machart (20), Günther Stärker (25), Gottfried (Götz) Mayr (26) Wolfgang Stefan (26) alles „AB“ler und Herbert Raditschnigg (26) von den Karwendlern. Als „Senior“ wurde ich zum Expeditionsleiter gewählt.

Das erste Mal in Asien

Die Anreise per Schiff von Genua nach Karachi, ein „Luxus“ den sich heute keine Expedition mehr leisten kann. Damals war es billiger als Fliegen v.a. mit 2000 kg Gepäck. Karachi, für uns alle die erste Berührung mit dem Orient. Lastkarren - von Kamelen gezogen - neben alten amerikanischen Straßenkreuzern, wie wir sie nur aus Filmen kannten, beherrschten das Straßenbild. Empfang

durch den Österreichischen Botschafter Dr. Hartl-mayr. 1500 km Zugfahrt nach Rawalpindi. Unterkunft bei Buster Goodwin, Herbergsvater vieler Expeditionen. Ein Mann, der in Britisch-Indien seit 1927 für 23 Jahre bei den Pathans an der Grenze zu Afghanistan gedient hatte. Als ich Buster in den 80er Jahren anlässlich einer Geschäftsreise wieder einmal besuchte, hat er mich herzlich begrüßt und mich sofort nach meinen Kameraden gefragt, deren Namen er alle noch im Kopf hatte. In Rawalpindi lernten wir unseren Begleitoffizier den 24-jährigen Lt. Mohammad Amanullah Khan kennen. Für Aman und mich begann ein endloser Weg von einem Gouvernment Büro zum andern mit endlosem Warten und vielen Schalen Begrüßungstee (oft „Namak Chai“, gesalzener schwarzer Tee mit Milch). Die Kameraden waren in dieser Zeit um unser Gepäck und die restlichen Einkäufe bemüht.

Stammesfürsten, Basketball und Schlamm

Ochsenkarren und eine alte Dakota DC3 waren unsere weiteren Transportmittel um nach Gilgit zu gelangen, dem eigentlichen Ausgangspunkt unserer Expedition. Wir erlebten das Ende einer Epoche der Fürstentümer im Karakorum. 1969 verloren sie die Autonomie. Die Fürsten waren Nachfahren wilder Raubritter, die durch Vater- und Brudermord an die Macht kamen. Diese verlangten Wegzoll von den durchziehenden Karawanen, oder plünderten. Die letzten Herrschergenerationen lebten jedoch friedlicher. Für uns hieß es warten

auf Kontakt zum Mir von Nagar (Stammesfürst von Nagar State). Wir erkundeten die nähere Umgebung, besuchten das alle Tage stattfindende Polospiel und spielten Basketball gegen die Gilgit Scouts, bei dem wir trotz Günthers, unseres besten Spielers, großem Einsatz haushoch verloren. Günther verstauchte sich dabei den Knöchel, was noch weitere Folgen haben sollte. Nach 15 Tagen, teilweise bei herrlichem Wetter, standen die 6 Jeeps voll beladen mit unseren 2000 kg Expeditionsgepäck bereit für die Fahrt nach Nagar. Es regnete in Strömen. Nach einem kurzen Gebet unserer Fahrer bei einem Schrein rasten die wilden Gesellen mit ihren klapprigen, überladenen Gefährten dahin als wären sie bei einer Rallye. Nach 27 km aber war der Traum vom schnellen Erreichen Nagars zu Ende, der vorausfahrende Jeep versank im Schlamm. Wir gingen noch ein Stück mit Schaufel und Pickel bewaffnet voraus, erkannten jedoch bald die Hoffnungslosigkeit unseres Unternehmens. Erst 2 Tage später konnten wir mit 61 Eseln und Pferden unseren Weg zum Berg fortsetzen. Nach Tagen Fußmarsch in großer Hitze auf der staubigen



zurück vom Gipfel...

Straße flankiert von blühenden Marillen-, Pfirsich- und Mandelbäumen, erreichten wir Nagar. Weit über uns erhob sich der schneeweiße 7000er Rakaposhi. Freundliche Menschen grüßen uns mit „Salam Aleikum“ und die Frauen auf den Feldern verhüllen ihre Gesichter - aber nur

solange sie sich beobachtet fühlen. Lassen wir noch einmal Günther zu Wort kommen. „Der Mir von Nagar und meine Kameraden begrüßten mich herzlich, als ich als letzter auf meinem Gaul in Nagar einzottelte.“

Uns zu Ehren wurde ein Polospiel veranstaltet und wir mussten auf Wunsch des Mir einen Tanz zu den Klängen der Trommeln und Flöten, die auch das Polospiel begleiteten, präsentieren. So ungefähr wie Ringelreih in den Kindertagen. Es war ein voller Erfolg. Ein alter Mann - Alter bedeutet für die Gebirgsvölker Weisheit - konnte Günthers Fuß einrenken.

2 Tonnen auf 160 Beinen

Mit 80 Trägern, die je 25 kg Last trugen und einem Lambadar (Trägerführer) verließen wir Nagar - ohne Günther, der immer noch Ruhe bedurfte. Nach zwei Tagen teilweise weglosem Marsch, den Hispar Fluß durchwatend und Steinschlag gefährdete Hänge querend, erreichten wir Hispar auf 3000 m - die letzte Siedlung vor dem gleichnamigen Gletscher. Von früheren Expeditionen gewarnt, schliefen wir trotz der Kälte rund um unsere Lasten verteilt im Freien als Bewachung. Hispar gilt als Strafkolonie Nagars, wohin der Mir schwarze Schafe verbannte.

Wir empfangen zum ersten Mal mit unserem 4 kg schweren Radio den eigens für unsere Expediti-



am Weg zum Flughafen nach Rawalpindi...



Querung des Hispar Flusses



...Richtung Lager....

on gesendeten Wetterbericht aus Rawalpindi, er meldet Schlechtwetter. Es herrschte kritische Stimmung bei den Trägern. Am 17. Mai bewegte sich unsere Karawane auf dem schutt- und schneebedeckten Khiang Gletscher dahin. Um 11 Uhr starker Schneefall! Wir erreichten einen alten Lagerplatz der Engländer und unsere Träger wollten selbst mit einer Sonderzahlung nicht mehr weiter. Enttäuschung, vorläufiges Basislager auf 4250 m. Freudige Überraschung, Günther ist wieder da! Tag für Tag schleppten wir mit unseren vier Hochträgern 30 kg schwere Lasten zum geplanten Basislager auf 4560 m. Am 21. Mai war das Hauptlager errichtet. Das wichtigste war heroben und den Rest mussten die Hochträger in den nächsten Tagen bringen. Vorerst schneite und stürmte es. Erst nach zwei Tagen zeigte sich unser Berg. Es war bald klar, dass nur die 3000 m hohe Südflanke für uns als Erfolg versprechende Route infrage kommt!

Auf den Gipfel... Aus meinem Tagebuch:

Am 24. Mai starten um 6 Uhr früh Günther, Diether und ich Richtung Berg. Am nächsten Tag erreichen Götz und Herbert nach Aufbruch um 2 Uhr früh die Terrasse in 5740 m den idealen Platz für Lager 1. Einige Schlechtwettertage zwingen uns zur Rast. Die Feier Günthers 25.sten Geburtstages bringt Abwechslung in den gleichmäßigen Ablauf des Lagerlebens. Das ganze Team, unterstützt von unseren Hochträgern Sepel und Shaban, erreicht Lager 1. Ein morgendlicher Aufstieg bringt Günther und mich rasch hinauf zu der großen Spalte. Es ist bitter kalt bevor die ersten Sonnenstrahlen über den Gipfelgrat des Khinyang Chhish streichen. Keine Möglichkeit die Spalte zu überwinden. Zurück zum Lager, wo Götz seinen Husten mit heißem Tee und Pulver behandelt. Herbert und Diether bringen mit allen vier Trägern eine Unmenge Verpflegung und eine 12 m lange Strickleiter, die sie im Basislager angefertigt haben.

Wie zwei Pendel einer Uhr stößt abwechselnd eine Seilschaft nach der anderen vor. Bei guten Verhältnissen erreichen Günther und ich am 5. Juni Lager 2 auf einem kleinen Sattel in 6500 m Höhe. Mit schweren Lasten sind am 6. Juni auch unsere Kameraden heroben. Die Kocher surren, Getränke werden am laufenden Band hergestellt und die Rucksäcke für den nächsten Tag gepackt. Es folgt ein erzwungener Rasttag. Mein Magen rebelliert und die Kameraden sind noch von ihrer gestrigen Schleppei müde. Nur Günther rennt wie ein gereizter Tiger vor den Zelten hin und her, er kann es nicht fassen, dass es heute nicht weiter geht.

Ein frühzeitiger Start ist für den 8. Juni geplant, doch die Kälte treibt uns wieder in die Zelte und in die Schlafsäcke. Erst nachdem uns die Sonnenstrahlen erreichen, brechen wir zum zweiten Mal auf. Wir alle spüren die Höhe, tragen wir doch das ganze Material für Lager 3 mit uns. Am Abend errichten wir Lager 3 auf dem Grat in 7010 m mit Blick nach Norden, Richtung Sinkiang in China.

Am 9. Juni entschließen sich Diether und Günther, einen Vorstoß Richtung Gipfel zu versuchen. „Um 15 Uhr drehen wir um“ meint Diether. Mit den besten Wünschen verabschieden wir die Kameraden. Diether schreibt vom Gipfelgang: „Günther kann sich mit seinen steifen Fingern (Folge der Erfrierungen von unserer Dachstein Südwand Durchsteigung im letzten Winter) die lose gewordenen Steigeisen nicht mehr selbst anziehen. Immer wieder muss ich ihm helfen.“ Günther: „Ich ärgere mich gewaltig, ihn deshalb belästigen zu müssen, er jedoch lächelt nur. Um 15 Uhr mahne ich Diether zur Umkehr.“ „Wir sind um 18 Uhr am Gipfel!“ meint Diether und sie gehen weiter. Vielleicht können Herbert Tichy's Worte vom Gipfelgang zum Cho Oyu eine Erklärung geben. „Wir vergessen die Zeit, und ich weiß nicht, wie lange dieser glückhafte, wenn auch keuchend gehende Zustand gedauert hat ...“

Günther beschreibt das mühevollere Höhersteigen über Windgangeln und lockeren Schnee und die Querung in das vermutete Gipfelcouloir: „Ein scharfer Eisgrat führt zum höchsten Punkt. Langsam steigt Diether über die Eisschneide aufwärts, die so schmal ist, dass er die Füße beidseitig in die Flanke setzen muss. Um 18 Uhr stehen wir gemeinsam auf dem Gipfel, der so spitz ist, dass wir den höchsten Punkt nur abwechselnd betreten können. Das Ziel unserer Expedition ist erreicht.“

Diavortrag: „50 Jahre danach - Gedanken zur Distaghil Sar Erstbesteigung“ 7.885 m

von Wolfgang Stefan

Do. 11. November 2010, um 19.00 Uhr

Veranstalter: Austria Bergsteigerschaft

Vortragsort: Sektion Austria, 1010 Wien, Rotenturmstraße 14

Eintritt freie Spende!



Als Vorbereitung für unser großes Fest aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Gruppe „Bergkameraden“ stellten zahlreiche BK's 2.700 Fotos zur Verfügung, die von einem „Fototeam“ gesammelt wurden. Aus dieser Fülle wählten vier Arbeitsgruppen 640 Fotos nach zehn Themenbereichen. Danach wurden die Bilder digitalisiert, einheitlich ausgearbeitet und auf zwölf Bildtafeln aufgeklebt...

Die Jubiläumsfeierlichkeiten eröffneten wir am Freitag, dem 29. April 2010, mit der Foto-Ausstellung. Sie zeigte die BK's - beginnend in den Jahren nach der Gründung bis hin zu aktuellsten Aufnahmen - bei Berg-, Ski- und Klettertouren, bei Reisen in ferne Länder, bei der Besteigung hoher Gipfel in der weiten Welt, bei Wanderungen und „Kinderwagen-Ausflügen“, aber auch bei geselligen Veranstaltungen und den legendären „BK-Theater-Abenden“. An diesem Heimabend berichtete Peter Köck in einem digitalen Filmzuschnitt aus den ersten fünfzehn Jahre der Bergkameraden.

Eine Woche später führte uns Gerhard Müllner mit seiner Diaschau „Bergkameraden 1“ in die frühesten Tage der Gruppe zurück. Da gab es Erinnerungen an unsere Unternehmungen in den näheren und entfernteren Bergen der Heimat und den Dolomiten, aber auch an „Schifferfahrten“ in den 70iger Jahren in der Türkei.

Am dritten Freitag bot Josef eine bunte Sicht über die Tätigkeiten der BK's, teils digital aufbereitete alte Dias, teils Aufnahmen aus jüngerer Zeit. Von „Schifferfahrten“, Skiwochen in Wolkenstein, Klettersteigen bis zu den alljährlichen Reisen „Frühling auf der Insel“ war vieles vertreten.

An diesen drei Freitagen tauchten zusätzlich zu den aktiven BK's auch „alte“ Gesichter auf, Kameraden aus den 60-ziger und 70-ziger-Jahren, welche die Ausstellung sehen wollten, aber aus Termingründen an unserem eigentlichen Festtag leider nicht kommen konnten. Die Freude an den Bildern vergangener aber nicht vergessener Erlebnisse war groß.

Am Samstag, 12. Juni, war der große Tag gekommen. Schon vor 15.00 Uhr war alles bestens vorbereitet. Doch wir mussten nicht lange auf die Besucher warten. Gleich zu Beginn strömten die Kameraden zahlreich herein. Bald war um den großen Kaffeetisch kaum mehr ein Plätzchen zu bekommen; man naschte von den ausgezeichneten, selbst mitgebrachten Mehlspeisen. Zwischen den wohlbekannten Gesichtern fanden wir manche, die wir schon „ewig“ nicht mehr gesehen hatten. Erfreulicherweise waren auch sie gleich wieder mitten im Geschehen, als wären sie gestern zum letzten Mal hier gewesen. Auch die „Jung-BK's“ - die Kinder der BK's - waren, großteils mit Partnern und Nachwuchs, sehr zahlreich erschienen. Vor den Bildtafeln wurde eifrig diskutiert, wer doch die abgebildeten Personen seien und um welche Fahrten es sich da wohl gehandelt habe.



Beim offiziellen Teil gab es im großen Saal keinen freien Sitzplatz mehr. Josef begrüßte alle BK's und die Ehrengäste: Fritz Macher, Heinz Gmeiner mit seiner Frau Traude, Heinz Zimmerhackl und Dr. Helmut Nekvasil. Nach einem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen (leider sind es bereits 27) und der Aufzählung jener, die nicht kommen konnten und Grüße gesandt hatten, erinnerte er an unseren „Boss“, Herrn Baumeister Meinharder, den Gründer der Gruppe. Auch zeigte er den Wandel in den Zielsetzungen der BK's - von jungen Gipfelstürmern zu aktiven Senioren - auf und ging ein wenig auf die alte Diskussion „Wer ist ein BK?“ ein. Er definierte: „Wer einmal ein Stück des Weges mit uns gegangen ist, wer unsere Gemeinschaft in seinem Herzen bewahrt, wer in unserem Empfinden dabei war oder ist - der ist ein BK!“.

Fritz Macher, der Erste Vorsitzende, berichtete über die Gründungsgeschichte der „Bergkameraden“ und hob ihre Bedeutung für die „Austria“ hervor. Er erwähnte die Mitglieder, die im Vereinsvorstand und in manchen anderen Funktionen tätig waren oder es noch sind und auch die beachtlichen bergsteigerischen Leistungen der Gruppenangehörigen. (Die Statistik zeigt, dass „BK's“ 179 mal auf 57 verschiedenen „Viertausendern“, 129 mal auf 47 „Fünftausendern“, 20 mal auf 9 „Sechstausendern“ und 7 mal auf 3 verschiedenen „Siebentausendern“ standen - eine stolze Bilanz.)

Von Peter Kuzmany zusammengestellte und moderierte Anekdoten, die einige Gruppenmitglieder (Christof Czeija, Traude Girzick, Sieglinde Mörwald, Walter Niescher, Gerhard Richter, Werner Schmidt und Eduard und Helga Wikidal) vortrugen, lockerten die Feierstunde sehr auf.



Mit herzlichen Dankesworten, welche Peter Köck im Namen aller Kameraden an Josef und Inge richtete, die nun schon seit Jahrzehnten die Gruppe betreuen, schloss der offizielle Teil. Am kalten Büffet wurde noch lange geplaudert. Erst spät verließen die letzten Bergkameraden die vertrauten Räume in der Rotenturmstraße.

Zuletzt wollen wir nicht vergessen, jenen zu danken, die zum Gelingen der drei Nostalgie-Heimabende und dieses Nachmittags und Abends beigetragen haben: Reinhard Bürlein für die Ausstellungstafeln, Eduard Wikidal für die Organisation und Zusammenstellung der Ausstellung, den vier Fototeams für die Auswahl und das Aufkleben der Bilder, allen, die Fotos zur Verfügung gestellt haben, den Erzeugern hervorragender Mehlspeisen, unserer fleißigen Kaffeeköchin Traute, und last but not least der Austria für das ausgezeichnete und sehr reichliche Büffet und die erfrischenden Getränke.

PS: Wer Interesse an den Ausstellungsbildern und an Fotos von der 50 Jahr-Feier hat, kann diese bei Edi Wikidal (Tel.: 02622/78456) bestellen.

Inge Kriebaum



Bergsommer Jungmannschaft

Es war schon reichlich spät, als uns der Sommer Anfang Juni aus der Halle fliehen ließ, hinaus an den gelobten und lange nicht gegriffenen Fels. Seitdem hat sich einiges getan...

Dino, Thomas und ich selbst tourten zum Glockner um die Hohe Riffel Nordflanke zu bezwingen, was zwar mit der Besteigung der Hohen Riffel endete, jedoch auf dem Normalweg, was am allzu- ausgiebigen Speckfrühstück, der miesen Laune und nicht zuletzt am mäßigen Wetter lag (auch wenn der Vergleich etwas hoch gegriffen ist, das Wetter ist bei uns immer schuld, so wie bei den Formel 1 Fahrern der Wagen). Danach fuhren wir nach wie vor nicht besonders gut gelaunt ins Zillertal, um die stark überlaufenen Klettergärten zu besuchen. Zwischen den Regentropfen konnten wir dann ein paar Routen klettern, waren aber immer wieder gezwungen, zum Basecamp (die Plane neben Dinos Auto) zu fliehen und zu warten, bis der Fels trocken war. Das reichte Thomas und mir recht bald, worauf wir heimfuhren. Dino kurvte darauf weiter nach Dornbirn zu Pia, kam aber einige Tage später nach den Regengüssen mit Albin wieder, um Begonnenes erfolgreicher fortzusetzen. Tage später spähten Yannick und Caroline von der Roggalspitze und erblickten Seillängen unter sich Pia und Dino mit Albin und Pias Vater. Aus Gründen des Zeitmanagements, zu deutsch: weil zumindest die Hälfte von uns zu spät weggeht und damit die Tour nicht schafft, kam es zu keinem Gipfeltreffen. Anfang Juli wackelten dann Yannick und ich im Wallis herum, genauer am Täschhorn. Nach zwei Biwaknächten waren wir jedoch noch nicht gut genug akklimatisiert und mussten knapp vor 4000 Metern abbrechen, überschritten aber stattdessen den Alphubel, was zwar keine Meisterleistung ist, aber nett war. Eine Woche später trafen wir uns auch schon auf unserem legendär geplanten Treffpunkt in Pontresina am 7. 8. um acht Uhr, um von dort aus ins Bergell zum Albigna Stausee zu fahren und unser Sommerlager zu machen. Doch das ist eine andere Geschichte (die bald folgt).

Harald

Diese und weitere Abenteuer der Jungmannschaft sind ausführlich auf unserer, zwar nicht ganz top aktuellen, weil wir schreiben nur in der Zwischensaison und bei Schlechtwetter (was gleichzusetzen ist), aber stets unterhaltsamen Homepage www.juma-austria.at zu finden. Erwähnt sei auch unser Herbsttreffen, auf dem wir ungeniert mit unseren Bergerfolgen prahlen. (Achtung Ironie)

**Schönen Gruß und bis bald
Harald**



Ferienspiel

Montag Nachmittag, 14.00 Uhr, Kletterhalle in der Rotenturmstraße, 35 Grad Außentemperatur...

Nicht gerade das optimale Wetter, um in der Halle erste Versuche an der Kletterwand anzustellen... und trotzdem waren viele Kinder zwischen 8 und 12 Jahren neugierig, dieses Gefühl zu erfassen, der Schwerkraft für kurze Zeit fast zu entrinnen. Und schon startete der erste Versuch "auf allen vieren" die Wand aufzuklettern... voller Konzentration auf den nächsten Tritt, den nächsten Griff... und dann geschafft - der stolze Blick zurück, loslassen und vertrauen... auf den Partner, der sichert und einen wieder wohlbehalten auf den Boden bringt. Lukas war einer von ihnen, den dieses Hochgefühl begeistert hat, der jede Wand "fühlen" wollte und jedes noch so unüberwindbare Hindernis schaffen wollte... Lukas kam um 14.00 Uhr, um das Klettern einmal "auszuprobieren" und verließ müde, k.o., aber glücklich und höchst erfolgreich Stunden später mit uns die Halle... dieser Ehrgeiz, diese Freude am Klettern und dieses Leuchten in den Augen wird mir immer unvergesslich bleiben.

Nina

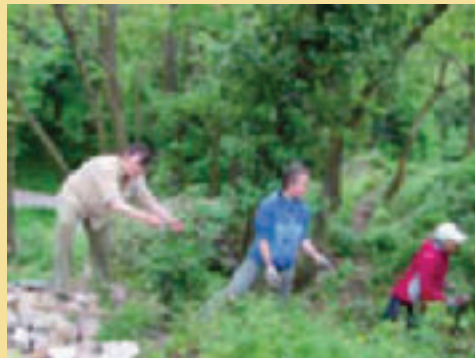
Gänsehäufel

Besser hätte es nicht sein können...

Ein strahlend blauer Himmel, herrlich wärmende Sonnenstrahlen, eine aufgeweckte Menge an sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen und in unmittelbarer Nähe das kühle Naß waren die perfekten Bedingungen für die ersten Kletterversuche der neugierigen Schüler an diesem Montag im Gänsehäufel. Manchen hat's so gut gefallen, dass sie das Wasser ganz vergessen haben, ein ums andere Mal die Wand "bezwingen" wollten und immer wieder neue Rekorde mit ihren Freunden aufstellten. Da ist wohl wer auf den Geschmack gekommen, auch in Zukunft das "Kraxln" weiter zu forcieren...

Nina





Einwöchiger Arbeitseinsatz auf der Ruine Röthelstein bei Hainburg im Nationalpark Donauauen

Geschafft! Es war ein langer Atem notwendig, um dieses grenzübergreifende Gemeinschaftsprojekt wahr werden zu lassen...

2006 wurden von den Gruppenleitern des Ortskreises, der OEAV-NUS-Gruppe der Austria, den Teilnehmern aus Mailand (CAI) und Oberland (DAV) einige mögliche grenzüberschreitende Aktivitäten besprochen.

In den Folgejahren war es aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich, den durchdachten Vorhaben Taten folgen zu lassen und als Dr. Jochen Simon (DAV, München u. Oberland) endlich seine eifrigen Schäfchen für August 2009 zusammengetrommelt hatte, wurde uns der Arbeitseinsatz in Eckartsau an der Donau durch eine Gelsenplage regelrecht vernebelt.

Wir mussten spontan beim Organisator, Josef Steiner, dem Ranger des Nationalparks Donauauen in Orth a. d. Donau, absagen und auch unser schon bestelltes Quartier der Österreichischen Bundesforststornieren.

Nach einem kurzen Schock begann sich in uns aber bald wieder der Drang zur Aktivität zu regen und wir versuchten innerhalb der NUS-Gruppe unter der Leitung von Horst Fuchs einen neuerlichen Anlauf. Diesmal wollten wir keine Gelsen als Begleiter und setzten den Termin bewusst auf den Samstag, den 1. Mai 2010.

Jochen formulierte in München eine neuerliche Ausschreibung und reiste dann mit weiteren 8 Münchnern und Oberländern zu uns nach Wien, wo wir die Gruppe am Westbahnhof erwarteten.

Nach Horsts herzlichen Empfangsworten kehrten wir noch vor der endgültigen Anreise in unser Quartier in Hainburg („Hotel Zum Goldenen Anker“) auf eine typische Wiener Jause der Kurkonditorei Oberlaa beim Stadtpark ein.

Für den Sonntag stellte ich mir schon ein Wien-Programm der etwas anderen Art zusammen. Es begann mit einer Messe in der Russisch-Orthodoxen Unter- und Oberkirche St. Nikolaus, dann folgte das Belvedere, ein freier Eintritt im Heeresgeschichtlichen Museum, ein Durchwandern des Schweizerparks, des Botanischen Gartens, und führte weiter zur UNO-City an den ursprünglichen Hauptarm der Donau. Nachfolgend führen wir zum Volksgarten zu unserer geliebten Kaiserin Elisabeth und schließlich in die Innenstadt zum Stephansdom.

Am Montag begrüßten wir Josef Steiner mit dem regionalen Spitznamen „Sepp“ vom Nationalpark-Donauauen im Hotel und wurden von ihm zu unserem Arbeitsplatz auf die Ruine Röthelstein entlang der Donau unterhalb des Braunsbergs begleitet. Dieser Weg wurde spätestens ab Mitte der Woche zur Gewohnheit.

An der Ruine Röthelstein wurden wir dann vom ehemaligen Hauptschuldirektor Friedrich Karches „Fritz“ empfangen, der sich seit Jahren innerhalb der Arbeitsgruppe Schlossberg für historisch wichtige Bauwerke in seiner Region einsetzt. Er erzählte uns auch im Detail die geschichtsträchtigen Ereignisse an unserer Arbeitsstätte. Weiters besuchten uns Mitarbeiter des Bundesdenkmalamtes, die penibel darauf achteten, dass wir nicht mehr Arbeit leisten, als unbedingt notwendig.



Unsere physischen Aktivitäten reichten vom Entfernen des wuchernden Gestrüpps, mühsamen Heraushackens von alten Eichenwurzeln, bis zur Auslegung von Randsteinen entlang der betonierten Stufen, die unmittelbar zu den Steinmauerresten der Ruine Röthelstein führen und zu einem faszinierenden Ausblick über den Nationalpark-Donauauen einladen. Wir gruben einen Entwässerungskanal und entfernten einige Pflanzen, die erst um das 15. Jhd. teils bewusst vom Menschen in dieses Gebiet gebracht wurden und die ursprünglich einheimisch gewachsenen Pflanzen dominieren. Zwei junge Mitwirkende des DAV standen sogar auf einem Gerüst und rissen alten Efeu, dessen Wurzeln sich in die mittelalterlichen Mauern fraß, heraus. Danach wurde ein Teil des historischen Gemäuers mit dem farblich passenden Mörtel von zwei Maurern einigermaßen in Form gebracht. Größere, frei herumliegende Steinbrocken verwendeten wir für speziell positionierte Schlangennester.

An einem Tag besuchte uns auch Wolfgang Auer,

Vereinsmanager der Sektion Austria und Chefredakteur der Austria-Nachrichten, der sich kurzerhand in eine Spitzhacke verliebte, die er auch richtig einzusetzen wusste. Weitere Kollegen und Kolleginnen der Austria (Georg, Gerald, Edeltraud, Ilse, Peter, Gertrude, Brigitte etc.) halfen uns ebenfalls tageweise.

Wir kamen auch in den Genuss eines tollen Naturvortrags unter freiem Himmel von Dr. Christian Baumgartner. Er ist der wissenschaftliche Leiter des Nationalparks Donauauen. Er erzählte uns Interessantes über das Bestreben, die wirtschaftlichen und ökologischen Vorhaben in der Donauregion und vor allem der Donauschiffahrt unter einen Hut zu bringen. Eine Aufgabe, die große Kompromisse und langwierige Herausforderungen nach sich ziehen wird.

Kurz nachdem Josef Steiner uns eine ungiftige und schon ziemlich lange Äskulapnatter präsentierte, die liebend gerne den Zeigefinger des Vortragenden hinuntergewürgt hätte, fand er auch einen schwarzen Ölkäfer, den wir aber ganz schön reizen mussten, um die an den Gelenken produzierte hautreizende Hämolymphe (Körperflüssigkeit) sichtbar zu machen.

Fritz zeigte uns Hainburg und den Schlossberg, Josef führte uns entlang der Donau in einen weiteren Teil des Nationalparks mit Blick auf die gegenüberliegende Marchmündung, und bei einem Ausflug in die Storchentadt Marchegg wurden wir aufgrund des Hochwassers wieder von einem Gelsenschwarm empfangen. Nach einem ausgiebigen Abendessen entschieden wir uns einmal spontan, den Braunsberg zu besteigen. Oben angekommen, konnten wir bei untergehender Sonne einen ersten Eindruck von Pressburg und der Burg Theben erhaschen, bevor wir am Samstag, einen Tag vor Abschluss des einwöchigen Arbeitsprojekts, die Stadt tatsächlich besuchten.

Die geselligen Abende beim Heurigen oder die musikalischen Darbietungen von Gary Howard im Hotel Goldenen Anker, der gerade auf einer Österreich-Tournee war, rundeten unseren Hainburg-Aufenthalt wunderbar ab.

Wir bedanken uns bei Jochen für sein Engagement und senden Grüße an alle Teilnehmer des DAV-Münchens und Oberland.

Auf ein baldiges Wiedersehen im nächsten Jahr freuen sich die Mitwirkenden des ÖAV, Sektion Austria.




Leila Baldwin



Geführte Touren

Sie möchten von erfahrenen und ausgebildeten TourenführerInnen etwas über Land & Leute erfahren? Auf sicheren Wegen Ihr Ziel erreichen und trotzdem das Gefühl haben, dass der Weg schon das Ziel ist? Oder vielleicht einmal an einer Wanderung/Sneeschuhwanderung unter kundiger Führung teilnehmen und eine Landschaft in all ihrer Pracht mit Hintergrundinformation über Fauna und Flora genießen? Dann sind Sie bei unseren geführten Tageswanderungen, die tieferstehend genau beschrieben sind, richtig. Wir wünschen Ihnen dazu viel Spaß und freuen uns, wenn Sie diesen Kurzurlaub so richtig genießen können!

Werte Austria Mitglieder!

Ab sofort werden alle ausgeschriebenen Wanderungen immer durchgeführt, ausgenommen bei widrigen Umständen oder bei Ausfall des Führers. Für Touren mit Schneeschuhen sind einige Ausrüstungsgegenstände verpflichtend: Schneeschuhe, Lawinenverschüttetensuchgerät, Lawinenschaufel und Lawinensonde gehören zur Grundausrüstung. Sollte das Eine oder Andere bei der Ausrüstung fehlen, können diese wichtigen Utensilien in der Servicestelle der Austria entliehen werden. Bei mangelnder oder fehlender Ausrüstung (siehe oben angeführten Hinweise) kann es zu einem Ausschluß der Teilnahmeberechtigung führen.

Datum	Ziel/Route	Tourenart	Führer / Kontakt	Treffpunkt/Zeit Abfahrt: Zeit/Ziel Umstieg.: Zeit/Ziel, AuB	FB EURO
03.11. Mittwoch	HOCHSTRASS Rekawinkel - Jochgrabenberg - Hochstraß (M) - Hasenriegl - Falkensteiner Hütte - Innermanzing	W1 	Heinz Zimmerhackl	Bf. Hütteldorf / 8:00 8:15 / Bus 1089 bis Rewwinkel	3,00
06.11. Samstag	HOHE WAND - Große Runde Kl. Klause - Hubertushaus - Plackles - Rastkreuz - Scheuchenstein	● W2/KA	Manfred Sigmund	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 940 1706 A: 05.11. / 13:00	7,00
07.11. Sonntag	WIENER HÜTTE Zugberg - Wiener Hütte - Schießstätte (M) - Rodaun	● W1	Barbara Marischler min. 6 max. 15	Trp. bei Anmeldung Info: 0676 764 5727 A: 05.11. / 17:00	2,00
13.11. Samstag	WECHSEL / BUCKLIGE WELT Steirisch Tauchen - Hot. Oberbauer - Mönichkirchen Heidstübl - Glatzn - Wh. Zur grünen Wiese EINKEHR - Aspang Markt	● W2	Robert Strobl Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robert.at	Trp. bei Anmeldung A: 12.11. / 17:00	7,00
13.11. Samstag	NÖRDL. WIENERWALD RUND UM WIEN 2. TEIL Kahlenberg-Hadersdorf. Gehzt.: 4-5 Std., ca.18 km	● W2	Rudi Steinwender Info: members.chello.at/rudi.steinwender od. 0664 461 8566	Trp. nach tel. Rückruf A: 12.11. / 13.00-17.00	2,00
13.11. Samstag	STEINWANDKLAMM Pernitz - Steinwandklamm - Myrafälle - Pernitz	● W2	Arnold & Elisabeth Lengauer max. 10	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at A.: 11.11. / 18:00	5,00
14.11. Sonntag	TEUFELSTEIN (1499m) WALDHEIMAT Krieglach - Stanglalm - SH Waldheimat - Teufelstein - Alpl Waldheimat - Postmühle. Gehzeit je nach Schneelage bis 8 Std.	● B1	Herbert Hölzl min. 4 max. 6	Trp.+Fahrt bei Besprechung AuB: 11.11. / 18:00	15,00
17.11. Mittwoch	TROPFBERG Rundweg: Riederberg - Schlieflgraben - In der Au - Ghf. Rieger - Troppberg - Riederberg PKW Mitfahrgelegenheit.	● W1	Freddy Marschoun	8:30 / Stat. Johnstraße U3 Ausgang Wasserwelt A: 15.11. / 0664 914 3805	2,00
20.11. Samstag	HOHE WAND im 3er Pack Drobilsteig rauf - Brunnlries runter Hanselsteig rauf - Leitersteig runter Überbrückensteig rauf - Eselweg runter.	● W2/KA-B	Manfred Sigmund max. 6	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 940 1706 A: 19.11. / 13:00	10,00
23.11. Dienstag	WIENER HÖHENWEG Grinzing - Cobenzl - Jägerwiese - Hermannskogel - Dreimarkstein - Hameau - Neuwaldegg	W1 	Richard Brzobohaty	StrbE 38 Grinzing / 8:30 Info: 0664 957 7916	2,00
27.11. Samstag	BUCKLIGE WELT Bad Schönau - Schlägen - Schneidersimmerl Hutwisch - Höhwirt EINKEHR - Bad Schönau Abschluss beim Mostheurigen	● W2	Robert Strobl Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robert.at Abholung vom Bhf. Grimmenstein ist möglich	Trp. bei Besprechung A: 26.11. / 17:00	7,00
01.12. Mittwoch	MAUERBACH Riederberghöhe - Rauchbuchberg - Hirschengarten - Mauerbach (M) - Gablitzersteig - Gablitz	W1 	Heinz Zimmerhackl	Bf. Hütteldorf / 8:00 8:20 / Bus 547 bis Riederberg	3,00

04.12. Samstag	WAXENECK Herbstwanderung über den Hals - Waxeneckhütte nach Pottendorf	● W2	Manfred Sigmund	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 940 1706 A: 03.12. / 13:00	7,00
11.12. Samstag	MARIA SCHUTZ Maria Schutz - Göstritzgraben - Kummerbauerstadl Weinweg - Sonnwendstein Pollereshütte EINKEHR - Almsteig - Maria Schutz	● W2	Robert Strobl	Trp. bei Anmeldung Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robot.at A: 10.12. / 17:00	7,00
14.12. Dienstag	SÜDLICHER WIENERWALD - HARZBERG Bad Vöslau - Harzberg - Jubuläumswarte - Vöslauer Hütte - Haidlhof - Gainfarn - Bad Vöslau	W1 	Richard Brzobohaty	Bf. Meidling / 8:00 8:35 / SB Bad Vöslau	3,00
15.12. Mittwoch	WEIHNACHTS NACHTWANDERUNG Hütteldorf - Exlberg - Hameau - Einkehr Häuserl am Roan - Nussdorf Keine Anmeldung! Heimfahrt mit Öffis.	W2	Freddy Marschoun	StrbE 49 Hütteldorf / 17:00 Info: 0664 914 38 05	2,00
18.12. Samstag	RUND UM DEN LAINZER TIERGARTEN Proviand mitnehmen!	● W2	Manfred Sigmund	Nikolaitor / 09:00 A: 17.12. / 13:00	3,00
18.12. Samstag	ADVENTWANDERUNG Von Donnerskirchen nach Eisenstadt Besuch des Eisenstädter Christkindlmarktes	● W2	Arnold & Elisabeth Lengauer max. 10	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at A: 16.12. / 18:00	5,00
JAHRESWECHSEL 2011					
03.01. Sonntag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW2	Wolfgang Schreiter	Trp. bei Besprechung AuB: 30.12. / 18:00	20,00
05.01. Mittwoch	JÄGERWIESE Kahlenbergerdorf - Eisernen Hand Gasse - Kahlenbergstraße - Kahlenberg - Sulzwiese - Jägerwiese (M) - Abstieg nach Vereinbarung.	W1 	Heinz Zimmerhackl	Bf. Heiligenstadt / 9:00 9:20 / Bus bis Kahlenbergerdorf	2,00
06.01. Donnerstag	DREIKÖNIGSWANDERUNG Rund um das Kaltenleutgebener Tal	● W2	Arnold & Elisabeth Lengauer max. 10	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at A: 04.01. / 18:00	2,00
08.01. Samstag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW1	Richard & Rosi Brzobohaty	Trp. bei Besprechung AuB: 05.01. / 18:00	20,00
11.01. Dienstag	WESTLICHER WIENERWALD - SCHÖPFL Schöpfungitter - Schöpfl - Forsthof - Hametsberg - Gaisrücken - Schöpfungitter.	W1 	Richard Brzobohaty	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 957 7916 A: 10.01. / 16:00	2,00
15.01. Samstag	NÖRDL. WIENERWALD RUND UM WIEN 3. TEIL Weidlingau-Liesing. Gehzt.: 5-6 Std., ca. 22 km	● W2	Rudi Steinwender	Trp. nach tel. Rückruf Info: members.chello.at/rudi.steinwender od. 0664 461 8566 A: 14.01. / 13.00-17.00	2,00
15.01. Samstag od. 16.01 Sonntag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW2	Alfred Weber	Trp. bei Besprechung AuB: 13.01. / 18:00	20,00
22.01. Samstag	ENTLANG DER DONAU Von Wolfsthal donauaufwärts bis uns nimmer gfreit ...	● W2	Arnold & Elisabeth Lengauer max. 10	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at A: 20.01. / 18:00	5,00
22.01. Samstag	JOHANNESBACHKLAMM Würflach - Rotes Kreuz - Lärbaumkreuz - Greith Johannesbachklamm EINKEHR Würflach	● W2	Robert Strobl	Trp. bei Anmeldung Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robot.at Abholung vom Bhf. Willendorf ist möglich A: 21.01. / 17:00	5,00
22.01. Samstag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW1	Richard & Rosi Brzobohaty	Trp. bei Besprechung AuB: 20.01. / 18:00	20,00
29.01. Samstag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW2	Wolfgang Schreiter	Trp. bei Besprechung AuB: 27.01. / 18:00	20,00
30.01. Sonntag	SONNWENDSTEIN (1523m) Semmering - Sonnwendstein - Erzkogel - Dürrkogel - Semmering.	● W2	Herbert Hölzl min. 4 max. 6	Trp.+Fahrt bei Besprechung AuB: 27.01. / 18:00	7,00

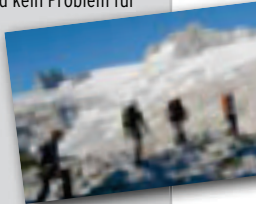
VORSCHAU

05.02. Samstag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW1	Richard & Rosi Brzobohaty	Trp. bei Besprechung AuB: 03.02. / 18:00	20,00
12.02. Samstag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW2	Alfred Weber	Trp. bei Besprechung AuB: 10.02. / 18:00	20,00
19.02. Samstag bis 24.02. Donnerstag	SCHNEESCHUHWANDERN IN SPITAL AM PYHRN Wer träumte nicht schon vom Wandeln in tief verschneiter, unberührter Winterlandschaft? Umringt von Pyrgas, Bosruck und Warscheneck liegt Spital am Pyhrn. Von diesem schönen Ausgangspunkt wollen wir unsere Touren starten. Standquartier ist das „Hotel Freunde der Natur“. Details: Aktiv 2011	● SSW1 / T1, K1-2	Richard & Rosi Anfängertauglich! Brzobohaty	Trp. bei Besprechung Info: 0664 957 7916	
26.02. Samstag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW2	Wolfgang Schreiter	Trp. bei Besprechung AuB: 24.01. / 18:00	20,00
26.02. Samstag bis 05.03. Samstag	SKIWOCH ZERMATT Eine Woche Pistenvergnügen im unvergleichlichen Berg-Panorama von Zermatt (Schweiz) und dem angrenzenden Cervinia (Italien), am Fuße des Matterhorns, umrahmt von den Viertausendern der Walliser Alpen. Sauberer Parallelschwung und hinreichende Kondition, um die bis zu 2.000 Hm langen Abfahrten mit Genuss bewältigen zu können (keine Einsteiger). Details: Aktiv 2011		Freddy Marschoun		
05.03. Samstag	WINTERBERGWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN Schneeschuhtour in NÖ oder Stmk. Ausrüstung kann von der Sektion entliehen werden.	● SSW1	Richard & Rosi Brzobohaty	Trp. bei Besprechung AuB: 03.03. / 18:00	20,00

- Tourenart:** (auch Kombinationen möglich z. B. B2/K = Bergwanderung + Klettersteig)
- W0 Wanderungen auf ebenen Wegen, maximal 3 Stunden
 - W1 Wanderungen unter 5 Stunden
 - W2 anspruchsvollere Wanderungen über 5 Stunden
 - B1 Bergwanderungen, Ausdauer erforderlich
 - B2 mittelschwere Bergwanderungen, Trittsicherheit, Bergerfahrung
 - K Kletterführungen, Klettersteige (versichert)
 - H Hochalpine Touren
 - S1 Skitouren leichtes Gelände, Grundschwung
 - S2 Skitouren, mittelschwer, sichere Tourenfahrer, Steilgelände
 - SLL Skilanglauf
 - SSW1 Leichte Schneeschuhtouren. Gehzeit bis zu 5 Stunden, max. 600 Hm im Anstieg
 - SSW2 Anspruchsvolle Schneeschuhtouren, mehr als 5 Stunden, 600 Hm im Anstieg.
 - NW Nordic Walking
 - J Jogging (Laufen)
 - RAD Rad allgemein
 - R1 bis 40 km/Tag, Familienradtour mit leichten kurzen Steigungen
 - R2 40 bis 50 km/Tag, überwiegend eben, mit leichten kurzen Steigungen

- R3 40-80 km/Tag, kurze mittlere Steigungen
- R4 über 50 km/Tag und/oder lange Steigungen (Pässe)
- T1 Ich bewege mich trittsicher auf Wegen und Steigen
- T2 Unwegsames Gelände, Schrofen- und Blockgelände sind kein Problem für mich. Ich bin trittsicher und schwindelfrei
- K2 Kondition: 4-7 Stunden/Tag
- K3 Kondition: 7-10 Stunden/Tag

- Häufig verwendete Abkürzungen:**
- Anmeldepflicht (tel. genügt, wenn bei Besprechung anwesend!) unter 6 Personen kann Führung unterbleiben!
 - A Anmeldeschluss
 - TN Teilnehmerzahl
 - Strb Straßenbahn
 - PA Post-/Bundesbus
 - Ek einfache ÖBB-Fahrkarte
 - Bf. Bahnhof (Treffpunkt immer Bahnhofskassa, wenn nicht anders angegeben)
 - B Besprechung
 - FB Führungsbeitrag
 - StrbE Straßenbahnhaltstelle
 - Trp Treffpunkt



Mehrtages- sowie Klettertouren sind vollständig schwarz eingerahmt!
Wir ersuchen Sie höflichst um Beachtung der Anmeldepflicht (durch ● gekennzeichnet) und Einhaltung des angegebenen Anmeldeschlusstermines. Sie erleichtern damit unserer Servicestelle und dem Fahrtenleiter die Planungsarbeit und haben die Sicherheit, dass Sie nicht allein am Treffpunkt stehen bzw. der Fahrtenleiter daheim geblieben ist, da er annehmen musste, es kommt kein Teilnehmer.

Servicestelle - Wir sind für Sie da!

Besuchen Sie uns in unserer **Servicestelle im Innenhof des Alpenvereinshauses**.
Wir informieren Sie gerne über die laufenden Aktivitäten, helfen Ihnen bei der Tourenzusammenstellung, bei Quartierreservierungen auf unseren Hütten und nehmen gerne Ihre Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen (Kurse, Schulungen, Führungen, etc.) entgegen. Preisgünstige Landkarten, div. Führer und andere Vereinsartikel gibt es ebenso wie laufend Ausrüstungsangebote für Sektionsmitglieder. Moderne Ausrüstungsgegenstände für Ihre Touren halten wir gegen geringe Gebühr zum Ausborgen bereit.

ALPENVEREINSHAUS • A-1010 Wien, Rotenturmstraße 14,
Tel. 01/513 10 03, Fax, 01/513 10 03-17,
e-mail: austria@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein-austria.at • www.oaav-events.at/austria

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend
Do., 9.00 - 19.00 Uhr durchgehend
Bücherei: jeden Donnerstag, 16.00 - 19.00 Uhr
(rechts durch den Innenhof und über die Stiege 3 in den 1. Stock).

Kletterzentrum: Mo. - Fr., 9.00 - 21.00 Uhr (ausgenommen Kurszeiten), Tel. 01/513 10 03-21
Oktober - April: zusätzlich Sa., So. & Feiertag: 14.00 - 20.00 Uhr; Sonderregelung für Wochenende und Schulferien. Bitte nachfragen.



Touren & Kurse

Die Touren sind Auszüge aus unserem umfangreichen Programm „Aktiv 2010 und 2011“ - Mehr Information und alle Touren gibt's im Programmheft (anfordern in der Servicestelle, oder online auf www.alpenverein-austria.at).

Wandertipp im Herbst

Mediterrane Herbstwanderwoche

Unweit nördlich vom Gardasee baut sich das gewaltige Dolomitenmassiv der Brenta auf. Im Westen warten die Ausläufer der Adamello Gruppe. Auch die am Nordzipfel liegenden Gardasee-Berge bieten vor allem im Herbst - wenn es woanders vielleicht schon ungemütlich wird - traumhafte Wanderungen.

Der Bergführer kennt das Gebiet wie seine Westentasche. Die Lodge, in der wir übernachten, ist komfortabel, hat sich zehn Jahre bestens bewährt und genießt beim Alpenverein Austria gemeinsam mit der ausgezeichneten Küche mittlerweile einen ausgezeichneten Ruf.

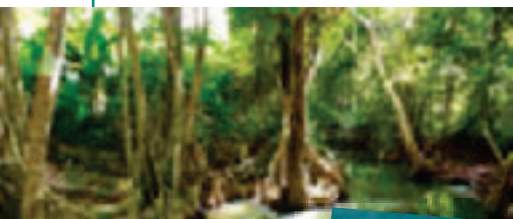
Sa. 10.10. - Sa. 16.10.2010 Aktiv-Nr.: n101821



Abenteuer Weltweit

Mit TIERRA INCOGNITA nach Panama

Vulkane, Regenwälder, alte Handelswege und Indio-kulturen: 16-tägige Trekkingreise in eines der



letzten intakten Ökosysteme dieser Erde, in ein vom Tourismus noch kaum entdecktes Land, das völlig zu Unrecht im Schatten seines wesentlich bekannteren Nachbarn Costa Rica steht. Das Besondere an Panama ist der Wechsel von Tradition und Moderne auf engstem Raum, wie er sonst kaum mehr auf der Welt zu sehen ist.

Sa. 15.1. - Mo. 31.1.2011 Aktiv-Nr.: n101453
Detailinfos in der Servicestelle

Nordic Walking

Bei diesen geführten Nordic Walking Wanderungen rund um Wien geht es nicht um Sekunden und Minuten, sondern um Ganzkörpertraining in der Natur.

Thallern - Anninger Karnabrunn - Galgenberg
Mi. 13.10.2010 **Mi. 27.10.2010**

Wilhelminenberg Tulbinger Kogel
Mi. 10.11.2010 **Mi. 24.11.2010**

Wienerberg
Mi. 15.12.2010 **Führungsbeitrag: € 4**

**Anmeldung in der Servicestelle,
Infos bei Elfi Hromek: 0699 10 69 60 60**

Skigymnastik u. Konditionstraining

Spielerisch und mit Musik, betreiben wir abwechslungsreiches Muskelaufbau- und Konditionstraining unter Verwendung diverser Sportgeräte (Bälle, Gymnastikbänder, ...) um uns auf den Winter vorzubereiten. Dehnübungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit.

Ab Mi. 06.10.2010 bis Mi. 26.01.2011 in 1060 Wien
Kosten: € 45,- für 12 Trainingseinheiten

Schnupperabend am 06.10.2010

Auskunft in der Servicestelle und beim Leiter:
Alexander Knakal 0699/10 52 57 57



Winter Spezial

Nordische Freiheit - Skilanglaufen in Lappland/Finnland

Tiefverschneite Wälder, abwechslungsreiche Seen und Flußlandschaften und ein überlegt geplantes Loipennetz in den Weiten Lapplands garantieren „Skivergnügen pur“. Als Reisezeit haben wir bewußt die Zeit des Hochwinters mit seinen klaren Nächten, die Zeit des Polarlichtes und der optimalen Schneelage gewählt. Wohnen werden wir in einem Blockhüttendorf-Hotel mit Doppelzimmer und eigener Sauna.

Sa. 12.02. - Sa. 19.02. 2011 Aktiv-Nr.: n11152

Skiwochen 2011

Skivergnügen in einzigartiger Bergwelt

Der Kronplatz - Südtirols Skiberg Nr. 1, ein Skiberg für alle Anforderungen, Traumhänge zum Carven und Cruisen.

Sa 08.01. - Sa 15.01.2011 Aktiv Nr.: n111055

Abenteuer Schnee in Maria Alm

Pistenskifahren, Langlaufen und Schneeschuhwandern! Unterkunft in einem 4 Stern Hotel mit großzügigem Wellnessbereich.

Sa. 15. 01. - Sa. 22.01.2011 Aktiv Nr.: n111052

Skifaszination Arlberg - Skitechnikwoche auf & abseits der Piste

Eine Skiwoche mit komfortablem Wohlfühlquartier für Skifahrer und Skitourengänger mit skitechnischen Grundkenntnissen auf der Piste und dem Wunsch nach mehr Spaß bei den Geländefahrten. Interessenten bitte bis Ende November melden!

Sa. 05.02. - Sa. 12.02.2011
(Semesterferien Wien/NÖ) Aktiv Nr.: n111051

Ski und Sonne in den Dolomiten

Marmolada, Sella Ronda, Seiser Alm. Lagazuoi. Skiwoche in der einzigartigen und gigantischen Landschaft der Dolomiten. Wir wohnen in St. Christina, im Zentrum des Grödnertales am Fuße des Langkofels.

Sa. 26.02. - Sa. 05.03.2011 Aktiv Nr.: n111057

On/Off-Pistenvergnügen rund ums Matterhorn

Eine Woche Pistenvergnügen nebst moderatem Technik- und Carvingtraining im unvergleichlichen Berg-Panorama von Zermatt

Sa. 26.02. - Sa. 05. 03. 2011 Aktiv Nr.: n111054

Pistenwetten, Variantenfahren, Freeriden

Sportliche Skiwoche am Arlberg. Betreut von unseren erfahrenen „Powdern statt Zaudern“ Skilehrern optimieren Carver und „Old Schooler“ ihre Schwünge auf der Piste und im Gelände.

Sa 5.3.. - Sa 12.3. 2011 Aktiv Nr.: n111059

Exklusives Skivergnügen - St. Moritz

Dieses Skigebiet - Top of the World - ist nicht nur eines der ältesten, sondern auch eines der exklusivsten Ziele für Skibegeisterte. Trotz des Preisniveaus dieses Nobelortes ist es uns gelungen, eine preiswerte und komfortable Skiurlaubswache zusammenzustellen, mit einer gemütlichen Unterkunft in zentraler Lage.

Sa. 19.03. - Sa. 26.03.2011 Aktiv Nr.: n111053

Pulverschnee und Firn

Frühjahrsskilauf in Ischgl, dem Ski-Mekka der Alpen.

Sa 09.04. - Sa 16.04. 2011 Aktiv Nr.: n101056

Skigebiet der Superlative

Traumabfahrten zwischen 1.850m und 3.500m Seehöhe: Tignes / Val d'Isere

Fr. 15.04. - So. 24.04.2010 Aktiv Nr.: n111058

Multivisions-Show

Chris Sharma

Living the Dream

Chris Sharma ist einer der besten Kletterer der Welt und eröffnete mit mit Golpe de Stado 9b, Jumbo Love 9b und Neanderthal 9b bereits drei Touren im 12ten Schwierigkeitsgrad.

Chris zeigt atemberaubende Bilder und Filme (Vortrag in Englisch)

Sonntag, 21. Nov. 2010

AUDIMAX – Universität Wien, 20.00 Uhr
Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien

Karten: Zweigstellen der Bank Austria, ÖAV Sektionen in Wien, ÖTK, Intersport Eybl Megastores Mariahilferstr., Vösendorf, Wien Nord (Verwaltung) und Kletterhalle Wien



Der vielleicht beste Kletterer der Welt kommt erstmals mit seine Multivisionsshow nach Wien!

Chris Sharma ist zweifelsohne einer der besten Kletterer der Welt. Seine kometenartige Kletterkarriere beginnt mit 14 Jahren, als er die nationalen US-Klettermeisterschaften gewinnt und die schwerste Route der USA (Necessary Evil, 11-) eröffnet. In den letzten Jahren eröffnete er neue Routen beim Bouldern, beim Deep Water Soloing („Es Pontas“, 11+/12) und besonders beim Sportklettern, wo er drei Routen im glatten 12 Schwierigkeitsgrad eröffnet, die wahrscheinlich die schwersten Kletterrouten der Welt bilden. In seiner freundlichen und lockeren Art zeigt Chris atemberaubende Bilder und großartige Videos aus seinem „einzigartigen“ Klettererleben. (Vortrag in Englisch).

Kartenverkauf: Alle Filialen BA-CA, Eybl Megastores Wien, Alpenverein Wien, ÖTK, Kletterhalle Wien, VK 18,-

Jahresprogramm Aktiv 2011

Wir laden Sie herzlich ein zur:

Präsentation unseres Aktivprogramms 2011

am Mittwoch, dem 24. November 2010

Was erwartet Sie:

- Überblick über unser Veranstaltungsangebot
- Detailinformationen zu Ausbildungskursen und Führungstouren
- Kontakt zu den Kursleitern
- Plausch mit Tourenführern
- Gemütlicher Ausklang mit Gleichgesinnten am Buffet

Wo: Alpenvereinshaus, 1010 Wien
Rotenturmstraße 14

Beginn: 19.00 Uhr



Die ExtremSportFilmNacht - am 23. und 24. Oktober bei der wintertime 2010 im Austria Center Vienna!

Sei auch im Herbst 2010 wieder auf die härtesten und besten Filme der internationalen ExtremSportSzene gefasst! Die ExtremSportFilmNacht tourt mit einem unschlagbaren Filmprogramm durch ganz Österreich und lässt dabei am 23. und 24. Oktober im Austria Center selbst den „Mutigen unter dem Gipfelkreuz“ den Atem stocken.

Wien - Fr./Sa. 22./23.10.2010 - Austria Center, wintertime2010 - 20 Uhr! Vorverkauf: alle Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und unter www.esfn.at

Weitere Informationen über das Programm, Kartenvorverkauf und Partner findest du unter www.wintertime.at, www.esfn.at oder beim Veranstalter, Agentur INN.PULS, tel. 0512/ 370325.

Karten in der Servicestelle!



GUTSCHEIN

€ 20,-*

* Gutschein einlösbar auf das gesamte eybl Sortiment ab einem Einkauf von € 100,-. Einzulösen in allen Intersport eybl Megastores und Intersport eybl Shops.

Gültig bei Intersport eybl bis 31.12.2010 auf das lagernde Sortiment ab einem Einkauf von € 100,-. Keine Barablöse möglich. Dieser Gutschein ist nicht übertragbar und darf nicht mit anderen Rabattaktionen oder Gutscheinen kombiniert werden. Nicht gültig für den Einkauf von Gutscheinen. Pro Person und Kauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Gutschein nur gültig für Mitglieder des Alpenverein Austria.

Philippinen - Mehr als Palmenstrände

Auf dieser Reise durch Luzon und Bohol erleben Sie eine Welt der faszinierenden Vielfalt, die von den Begegnungen mit den Menschen geprägt ist. Die Zeugnisse der spanischen Kolonialzeit, die berühmten Reisterrassen rund um Banaue, der tropische Regenwald, das türkis-blaue Meer mit seiner faszinierenden Unterwasserwelt sowie die fröhlichen Märkte sind ein Fest der Farben.



Prof. Dr. Albert Schmall, im Hauptberuf Manager, Buchautor und Trainer, ist begeisterter Entdecker fremder Kulturen. Seit mehr als 20 Jahren gestaltet er lebendige Reiseberichte und Tonbildschauen seiner Reisen.

VORTRAG: Mi., 12.01.2011, 16.00 Uhr im Alpenverein Austria

Alpenvereins-Kletteranlage Flakturm

Adresse: Fritz-Grünbaumplatz 1, 1060 Wien (Haus des Meeres)

Öffnungszeiten: 17. April bis 24. Oktober - Mo., Mi., Fr., Sa., So. + Feiertag ab 14 Uhr bis spätestens 22 Uhr; Di. und Do. ab 12 Uhr bis spätestens 22 Uhr

Leitung: Christoph Jung
Tel: 585 47 48 (während der Öffnungszeiten)
Email: kletterzentrum.flakturm@oeav-events.at
Web: www.oeav-events.at/flakturm

Auf einer Fläche von über 700 m² sorgen mehr als 4000 Griffe für die nötige Abwechslung und Herausforderung in der Senkrechten. Bis zu 34 m hohe Hauptwand mit über 15 Routenvarianten vom 4. bis 9. Schwierigkeitsgrad, Top-Rope oder Vorstieg. Spezieller Kinder- und Anfängerbereich mit Kursen, Schnupperklettern und Materialverleih mit Tages- und Saisonkarten. Einsteigerkurse, Schnupperklettern, Wochenendseminare, Einzelbetreuung und betreutes Kinderklettern



Erreichbarkeit: U3-Neubaugasse, U4 -Kettenbrückengasse (5 min zu Fuß), oder 13A/14A Station vor Apollo Kino/Amerlingstraße

Wirbelsäulengymnastik

Vorbeugung gegen ernsthafte Rückenbeschwerden und Entwicklung eines persönlichen „Rückenbewusstseins“. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastikmatte mitbringen.

Termin: Jeden Mi., ab 8.9.2010 von 18 bis 19 Uhr, außer an schulfreien Tagen.

Ort: Alpenvereinshaus in Wien 1, Rotenturmstraße 14

Kosten: € 6,00 /Stunde für AV-Mitglieder
€ 7,00 /Stunde für Gäste

Leitung: Martin Fels (Physiotherapeut)

Eltern-Kind-Klettern

Auch heuer sind unsere Eltern Kind Kletterkurse erfolgreich angenommen worden. Wir waren in Mödling, Luckerte Wand (Kaltenleutgeben), Lutter Wand (Kaltenleutgeben) unsere Kenntnisse verbessern. Gerade wenn Eltern mit ihren Kindern klettern gehen wollen, ist eine solide Grundkenntnis über Technik, Material, Sicherung, Karrenkunde wichtig! Unsere nächsten Eltern/Kind Kletterkurse finden ab 6. Oktober in der Halle statt.

Nähere Details auch im Internet und im Aktivprogramm bzw. Info bei der Servicestelle!

Vorankündigung

Der Austria Riesenslalom 2011 wird diesmal am Sonntag, dem 27. Februar 2011, auf der Lammeralm bei Langenwang stattfinden!

Karten in der Servicestelle!

PHOTO-ADVENTURE
www.photoadventure.at
30. Oktober bis 31. Oktober
2010 Messe Wien, Congress Center
www.photoadventure.at

Events Alpenverein Landesverband Wien

- 25.09.2010 - Tag des Sports**
Heldenplatz Wien
Infostand + Kletterturm
- 01.-03.10.2010 - Kiddyworld**
Prater
Infostand + Kletterturm
- 30./31.10.2010 - Photoadventure**
Messe Wien
Infostand + Kletterturm mit Eisklettern
- 13.-16.01.2011 - Ferienmesse**
Messe Wien
Infostand + Kletterturm mit Eisklettern

Austrittserklärungen

Die Mitgliedschaft beim Alpenverein erlischt nicht von selbst. Der Austritt ist längstens bis 31. Oktober des lfd. Jahres mittels eingeschriebenen Briefes an die Servicestelle zu melden. Bei verspäteter Abmeldung ist der Beitrag auch für das Vereinsjahr 2011 zu bezahlen.

WICHTIGER HINWEIS!

Adventsingen
Liebe und Warme zum Advent
Eine Feierabend- / Nachschicht- / Wohnheimfeier
Austria-Singkreis des ÖAV
Wahrnehmungsgruppe
Rudolfmann, Pöschmann
Reinhardt, Fritz, Dutsch
Leitung: Friedl, Feleiche
Freitag, 16. Dezember 2010 * 18:00 Uhr
Großer Saal im Congress Center 1, Rabenburger

Vortrag Panama / Dominika

Traumziele für die kalte Jahreszeit:

Panama & Dominica - Wandern in unberührten tropischen Regionen

Vortrag von Thomas Prinz (TIERRA INCOGNITA) über Vulkane, Regenwälder, Indiokulturen (Panama) und die ursprünglichste Insel der Karibik (Dominika).

Do. 4.11.2010 19.00 Uhr im Alpenverein Austria

Eintritt frei!

ruefa

Berge der Welt

Ararat	5.165 m
Elbrus	5.642 m
Kilimanjaro	5.895 m
Chimborazo	6.310 m
Aconcagua	6.958 m
Pik Lenin	7.134 m
Mustagh Ata	7.546 m

Flüge ab/bis Österreich & Deutschland

Infos & Buchung: Bernhard Letz
Ruefa Reisebüro: 1180 Wien,
Währingerstr. 121 | +43/1/406 15 79
bernhard.letz@ruefa.at
www.bergnews.com

Seniorengruppe und „GWK“



Wanderungen, Kegeln, gemeinsame Klubabende und Kultur sind die Schwerpunkte dieser Gruppe

In der Regel treffen wir uns am 2. Mittwoch jedes Monats im AV-Haus, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien um 16.00 Uhr, besprechen aktuelle Ereignisse, legen Termine gemäß unseres Rahmenprogramms fest und informieren Interessierte. Zuvor findet um 15.00 Uhr das Klubsingen statt. **Wir möchten unsere Gruppe verstärken und freuen uns jederzeit über neue Mitglieder.** Unsere Patin Clara möchte sie bei der Einführung unterstützen.

- | | | |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Mi. 6.10. | Herbstwanderung auf den „Bisamberg“ | Helmut |
| Fr. 8. und Fr. 22.10. | Kegeln im Cafe Weidinger, Wien 16., Lerchenfeldergürtel 1, 15.30 - 18.00 Uhr | Wilma |
| Mi. 13.10. | Klubabend - 30 Jahre Seniorengruppe anhand v. DIAs, präsentiert v. | Hanni |
| Fr. 22.10. | „Arbeitseinsatz“ im NP Donau-Auen | Gerald |
| Fr. 5.11. | Wanderung durch die „ Herbstliche Lobau “ | Helmut |
| Sa. 6. - Sa. 13.11. | Kultur- und Wanderfahrt „ Athen und Umgebung “ | Ingrid |
| Fr. 12. und Fr. 26.11. | Kegeln | Wilma |
| Mi. 10.11. | Klubabend - DIAs „ Mit Sepp von der Slowakei bis zur Riviera “ | Theo |
| Fr. 26. - So. 28.11. | Busreise „ Christkindelmarkt in Augsburg und Ulm “ | Elly |
| So. 5.12. | Adventfahrt nach Retz zu „Drunter und Drüber“ | Leila |
| Mo. 6.12. | Vortrag von Dr. Schulz „ Blitze “. Grundsätzliches und Verhalten im Freien
Ort: „Klublokal“ (AV-Haus)
Peter Kammernayer | |
| Mi. 8.12. | Weihnachtsfeier im „Klublokal“ (AV-Haus) | Erna |
| Fr. 10.12. | Kegeln | Wilma |
| Mi. 29.12. | Jahresabschlussfeier im Restaurant Fabelhaft, 15.00 Uhr | Edeltraud |

Monatlich wird das Programm aktualisiert, liegt als Kopie zur freien Entnahme auf und ist im Internet abrufbar.

Euer Senioren- und GWK-Team

Leitung: H. Fuchs, T. Lenner, I. Leonhard
Tel: 02243/36285, e-mail: horst.fuchs@gmx.at

Tauchgruppe Alpenverein Austria



Seit diesem Sommer ist es soweit, einige Mitglieder des Alpenvereins Austria gründeten die erste Tauchgruppe in der großen Gemeinschaft des Österreichischen Alpenvereins.

Mit kräftiger Unterstützung des Kooperationspartners des Alpenverein Austria „Mac Diver-Tauchsport Oberlaa“ haben Mitglieder nun die Möglichkeit, sich der Gruppe anzuschließen und bei den regelmäßigen Stammtischtreffen gemeinsame Tauchgänge zu planen oder Erfahrungen auszutauschen.

Mit unserem Partner Mac Diver-Tauchsport Oberlaa bietet sich auch die Möglichkeit, an Tauchkursen teilzunehmen. Mitglieder erhalten 10% Nachlass auf die Kursgebühr. Für Interessierte gibt es regelmäßig kostenloses Schnuppertauchen.

Tauchkurse sowie Schnuppertauchen werden ab Oktober in der neuen Therme Wien abgehalten.

Fragen können an unseren Servicestellenmitarbeiter Michael Kögler gerichtet werden: koegler_austria@sektion.alpenverein.at

Termine der Tauchgruppe:

Ab Oktober:

Schnuppertauchen
Neue Therme Oberlaa

9.10.10 - 10.10.10

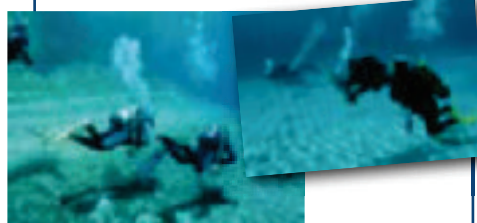
Seminar

„**Rechtsnormen beim Tauchen**“

Purbach/See (kostenlos/nur begrenzte Teilnehmerzahl)

Fr., 12.11.:

Martinigansl Stammtisch
Böhmischer Prater



So., 12.12.:

Christbaumversenken
mit Glühwein und Spanferkel am Neufeldersee

Leitung: M. Kögler
e-mail: koegler_austria@sektion.alpenverein.at

Pretty Kitty - Jugendgruppe

Hallo zusammen!

Wir sind die Klettergruppe für Jugendliche von 14 - 18 Jahren der Sektion Austria. Falls du schon einen Kletterkurs abgeschlossen hast und weiterhin mit deinen Freunden klettern oder einfach Spass mit neuen Freunden beim Klettern haben willst, komm doch einfach ab Oktober am Donnerstag um 18.00 vorbei. Vorab kannst du dich auf unserer Homepage www.codeli.net über uns informieren.

Bis dann, lieben Gruß
Andi, Harald, Yannick

andreas.renner1@gmx.at, 0680/304 63 16 (Andreas)
yafag@web.de, 0680/215 20 68 (Yannick)



Wien 1 Bäckerstr. 16 ☎ 5126866
Wien 9 Spitalg. 17a ☎ 4080440
Kneissl Touristik Zentrale
☎ 07245 20700 41 Natascha Kröger
www.kneissltouristik.at

Süd-Amerika

Chile -

Land der Kontraste

Atacama-Wüste, Seengebiet und Patagonien

Flug, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels u. Hosterias/NF, Bootsfahrt, Eintritte, RL
20.11. - 5.12.2010 € 3.770,-

RL: MMag. Dr. Gerfried Mandl
(Geograf und Historiker)

25.12.10 - 9.1.2011 € 3.950,-
RL: Mag. Peter Brugger (Geograf)

Argentinien - Chile

Flug, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels u. Hosterias/NF sowie 4x HP, (u. 2x VP - nur 2. Termin), Eintritte, RL: MMag. Dr. Gerfried Mandl (Geograf u. Historiker)

Naturwunder Patagoniens

25.12.10 - 9.1.2011 € 4.650,-

Höhepunkte Patagoniens

27.1. - 13.2.2011 € 4.390,-

Ecuador:

Galapagos Inseln

8 Tage/7 Nächte Kreuzfahrt mit Luxus-Yacht

15. - 26.4.2011 Flug, Transfers, First-class-Motoryacht/VP, 2x ****Hotels/NF, Exkursionen und Landgänge mit RL
€ 4.550,-

Nord-Europa

Skandinavien mit Lofoten und Nordkap

2. - 16.6., 10. - 24.6., 17.6. - 1.7., 25.6. - 9.7., 2. - 16.7., 10. - 24.7., 17. - 31.7., 24.7. - 7.8., 1. - 15.8.2011
Flug, Bus, *** und ****Hotels/meist HP, Schiff (Teilstrecke d. Hurtigrute, Helsinki - Stockholm), Eintritte, RL € 2.490,-

Rund um Island zu Gletschern u. Vulkanen

7. - 15.6., 14. - 22.6., 21. - 29.6., 28.6. - 6.7., 5. - 13.7., 12. - 20.7., 19. - 27.7., 26.7. - 3.8., 2. - 10.8., 9. - 17.8., 16. - 24.8., 23. - 30.8.2011
Flug, Bus, **, *** und ****Hotels/HP, Eintritte, RL € 1.970,-

Neigungsgruppe Gipfel



The same procedure as every year, James!

Wenn diese Zeilen erscheinen, wird es auf unserem Sommerevent bereits schön gewesen sein. Diesmal haben wir uns eine Zweitagestour für Anfang Oktober, den Dürrenstein in den Ybbstaler Alpen, vorgenommen. Aber eigentlich sind wir ja eine Skitourengruppe. Und aufgrund des großen Erfolges oder der wegen Wetterkapriolen und Lawinengefahr eingeschränkten Routenwahl in der letzten Saison gibt's heuer ein identes Revival des letzten Programms. Nicht, weil uns heuer nichts Neues eingefallen wäre, sondern vielmehr, weil die Zielgebiete wirklich interessante Touren zu bieten haben und es noch sehr viel zu entdecken gibt.

Winterprogramm 2011 - Ausblick:

Gestartet wird traditionell Mitte Jänner 2011 in der Frein bei Familie Webster, wo wir uns nach dem brettlosen Sommer ein wenig eingehen werden. Danach geht's wieder nach Oppenberg, wo wir in Schrottis Almhütte residieren und - gruppendynamisch wertvoll - selbst kochen werden. Vielleicht wird's heuer mal was anderes als der Hochschwung? Mario hat versprochen, sich drum zu kümmern. Der Gesäuseklassiker wird uns hoffentlich diesmal mit Sonnenschein und Powder verwöhnen, bis das Firnwochenende in der Krakau (diesmal bitte ohne Abholzungsgatschwüste) den krönenden Abschluss bildet.

Winterprogramm 2011 - Zahlen, Daten, Fakten:

15.+16. Jänner 2011: Frein/Mürz, Freinerhof/Webster

12.+13. Februar 2011: Oppenberg, Almwirt/Mario Schrottenthaler (Obacht - Wochenende am Ende der Wiener Semesterferien!)

12.+13. März 2011: Gesäuse, Gasthof Kölbl

9.+10. April 2011: Krakau, Tauernwirt



Gruppeninformationen:

- Wir sind eine Skitourengruppe mit angeschlossenen Sommerbetrieb
- Pro Tourenwochenende sind etwa 20 SkitourengeherInnen zu finden, altersmäßig quer durch alle Generationen
- Organisationsinformationen erfolgen über unsere Emailliste
- Webblog: <http://neigungsgruppe-gipfel.blog.de/>
- Gruppenabend: Ab Dezember einmal im Monat in Wien 3

Leitung: Martin Latzenhofer
Info: m-latzen@gmx.at, 0664 / 60 187 11 746

Klettern Mittlere Schwierigkeit



Der Sommer ist vorbei und wir haben Touren von der einfachen Wanderung, über Klettersteige, Klettertouren im Bereich 2 bis 7 und Hochtouren unternommen.

Bei der Gruppe KMS findest du Partner für deine Touren - vom anspruchsvollen Wandern bis zu schwereren Klettereien. Besonders im Winter machen wir einfache bis anspruchsvolle Skitouren.

Wöchentliches Klettertreffen: jeden Dienstag ab ca. 17:30 Uhr in der Kletterhalle Wien, 22., Erzherzog Karl Straße 108. Bei Interesse wende Dich bitte an Luzie.

Der monatliche KMS-Abend findet am 1. Mittwoch im Monat ab 19.00 in der Rotenturmstraße 14 statt. Programm: ein interessanter Dia-Vortrag, gemeinsame Tourenplanung und Plaudern bei Speis und Trank.

Folgend einige Termine, zu denen wir gerne auch neue Teilnehmer/innen einladen:

Mi. 6.10.2010 - KMS-Abend: 19.00, Rotenturmstraße,

Sa.-So. 9.-10.10. 2010 - Gruppen-Klettertouren z.B. Hochschwab Touren im Bereich 3. bis 6. Grad.

Sa. 23.10.2010 - Abklettern am Peilstein mit gemüthlichem Ausklang.
Treffen um 10.00 Parkplatz Holzschlag

Mi. 3.11.2010 - KMS-Abend - um 19 Uhr, Rotenturmstraße

So. 14.11. 2010 - an die Jahreszeit und Wetter angepasste **Gruppentour**, die beim KMS-Abend am 3.11. besprochen wird. Wahrscheinlich wird es eine 4-5 Stunden-Wanderung oder leichte Kraxelei auf die Rax oder den Schneeberg werden.

Mi. 1.12.2010 - Vorweihnachtlicher KMS-Abend: um 19.00, Rotenturmstraße, eigentlich ein Pflichttermin für alle KMS-Freunde !!!

Sa. 11.12.2010 - LVS (Lawinen Verschütteten Suchgerät) Übungstag: dabei sollten alle KMS Skitourengeher teilnehmen, denn ohne Übung ist die Suche trotz LVS Gerät ziemlich chancenlos! Den Ort legen wir je nach Schneelage knapp vorher fest.

Sa. 18.12.2010 - Gruppen-Skitour - das Ziel wird je nach Schneelage vereinbart.

ca. 1.1.-8.1.2011 - Skilager mit 800 bis 1000Hm Touren und Aufstiegslänge um die 3 Stunden. Der Ort wird im Herbst festgelegt.

Mi. 12.1.2011 - KMS-Abend, mit Sekt in ein tourenreiches Neues Jahr um 19.00

So. 16.1.2011 - Tages-Skitour - das Ziel wird je nach Schneelage festgelegt.

Sa.-So. 22.-23.1.2011 - Gruppen-Skitour - das Ziel wird je nach Schneelage beim KMS Gruppenabend vereinbart.

Wenn Du Interesse an der Teilnahme hast, komm einfach zu unseren KMS Gruppenabenden oder wende Dich bitte an die Gruppenführer.

Leitung: Ing. Luzie Nemeč, Manfred Mertz
Info: luzie.nemec@gmx.at, 0699/81201361

Austria Kneippgruppe Programm



Gemeinsames Kneippen Saunieren

jeden Di 13.00 Uhr
Kurbad Oberlaa Kassenhalle

Wirbelsäulen-Gymnastik

jeden Di 18.00 - 19.30 Uhr
1020, Wittelsbachstr. 6, HS

Nordic Walking in Schönbrunn

jeden Mi 9.30 - 11.00 Uhr
Schönbrunn Hietzinger Tor

Nordic Walking im Türkenschanzpark

Jeden 1. Samstag im Monat, 15.00 Uhr
Meierei im Türkenschanzpark

Kurse

Gesundes Kochen mit Kräuter, Kochseminar

Fr. 08.10., 10 bis 15 Uhr.

Kneippgüsse und Wickel

Mo. 18.10., 18.30 - 21.00 Uhr

Osteoporose-Training

ab Mo. 18.10., 18-19 Uhr, 8 mal
1020; Taborstr. 5, 1. Stock

Gesellige und kulturelle Veranstaltungen

Sa. 27.11. **Adventkonzert in der Donauefelder Pfarrkirche, 17.00**

ab 15.00 Uhr Adventmarkt, Buffet
1210; Kinzerplatz 19, Pfarrhof

Fr. 03.12. **Sachen zum Lachen, 19.00**
1010; Rotenturmstr. 14, Bücherei

So. 12.12. **Adventfeier, 17.00**
1020; Taborstraße 5, 1.Stock

Sa. 29.01. **Gschnas, 18.00**
"Das Styria XX", 20; Rauscherstr. 5

Fahrten

Sa. 23.10. **Kräftereich St. Jakob im Walde**

Sa. 06.11. **Martinifahrt mit Ganslessen**
Führung Loisium und Gozzoburg

15.-22.01. **Winterwoche Altenmarkt/Pongau**
und 22.-29.01.

Führungen

Mi. 13.10. 10.00 **Demmers Teehaus**
1010; Mülkerbastei 5

Mi. 10.11. 11.00 **Techn. Museum**
1140; Mariahilferstr. 212

Fr. 03.12. 15.00 **Krippenmuseum**
Vösendorf, Johannisweg 2

Vorträge

Alle Vorträge 1010; Rotenturmstr. 14, 17.00

So. 17.10. **Gesunde Zellen - Vitaler Körper**

So. 14.11. **Gesunder Darm - Gesunder Mensch**,
Gesellsch. für Probiotische Medizin

So. 21.11. **Mit dem Schiff zum Schwarzen Meer, Dia Show**

Wanderungen

Sa. 09.10. 10.00, Sophienalpe
TP: Salmansdorf, Endstelle 35A

Sa. 13.11. 10.00, Romantikwanderung
TP: Hohe Warte, Endstelle 37A

Weitere Informationen finden Sie in unserem Kneipp-Programm oder unter wien.kneippbund.at

Leitung: Friederike Zelenka
Tel: 01/526 75 08, friederike.zelenka@a1.net

Bergkameraden



Wandern, Bergsteigen, Skifahren, Radfahren, Auslandsbergfahrten, Trekking- und Kulturreisen

Liebe BK's! Das große Fest ist vorbei. „50 Jahre Bergkameraden“ - unglaublich viele Erinnerungen wurden geweckt, mannigfache schönen Erlebnisse wurden wieder gegenwärtig, etliche Kameraden aus früheren Tagen kamen vorbei. Wir konnten über alte Zeiten plaudern und anhand der Fotoausstellung fast Vergessenes wieder gegenwärtig machen. Doch - wie Josef in seinen Schlussworten sagte - „Bedenkt eines: nur die Bilder sind alt, die BK's sind auch nach 50 Jahren immer noch jung!“

Nun wollen wir uns wieder der nahen Zukunft und unserem Herbstprogramm zuwenden:

Fr. 1.10.: entfällt

2.-9.10.: „Herbst-Wanderwoche“ in St. Michael im Lungau (Traudl Girzick)

Fr. 8.10.: entfällt

Fr. 15.10.: Inge Scherff: „Wandern und Kultur in Portugal“

Fr. 22.10.: Heinrich Fischer: „Norwegen per Rad und Schiff“

Fr. 29.10.: **Plauderabend**

Fr. 5.11.: Christl Ludwig: „Nord- und Süd-Lipez“ - Bolivien

Sa. 6.11.: „Leopoldi-Tanz“ in Klosterneuburg (Brigitte & Werner)

Fr. 12.11.: Edi Prack: „Die Ostküste Australiens“

Fr. 19.11.: „Gansl-Essen“ in Putzing (19.00 Uhr) (Bruno & Inge)
Am Samstag wie immer eine Wanderung

Fr. 26.11.: Josef: „Klöster, Mönche, Blumenpracht“ - Wanderungen am heiligen Berg Athos

Fr. 3.12.: Edi Prack: „Das Jahr 2010 in Bildern“

4.-5.12.: „Krampus-Feier“ Ganzalmhütte bei Müzzzuschlag (Traudl Girzick)

Fr. 10.12.: **Plauderabend**

Fr. 17.12.: entfällt

Sa. 18.12.: „Vorweihnachtliches Beisammensein“ im Alpenvereinshaus in der Rotenturmstraße (Beginn: 16.00 Uhr) (Traudl Girzick und die „Stub'n Musi“)

27.12.-4.1.: **Weihnachts-Skilager** in Pöham bei Fam. Holzmann (Edi & Helga)

Fr. 7.1.: **Erster Heimabend im neuen Jahr**

Einen schönen, sonnigen Herbst mit vielen Wanderungen in alter Frische wünscht Euch

Josef

Leitung: Mag. Josef Kriebaum, 01/216 39 75
Heimabend jeden Freitag ab 19.30 Uhr

Referat für Natur und Umweltschutz



Arbeitseinsätze auf Umweltbaustellen outdoor und regelmäßige Treffen indoor. Für Mitglieder aller Altersklassen mit Interesse an der Natur und nachhaltiger Ressourcennutzung

In der Regel treffen wir einander am 1. Montag des Monats im AV-Haus, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien, um 14.00 Uhr, besprechen aktuelle Ereignisse, legen Termine gemäß unseres Rahmenprogramms fest und informieren Interessierte. **Wir möchten unsere Gruppe verstärken** und freuen uns jederzeit über interessierte neue Teammitglieder.

Fr 22.10. „Arbeitseinsatz“ im Nationalpark Donau-Auen. Gäste herzlich willkommen! Gerald

Mo 6.12. Vortrag von Dr. Schulz „Blitze“. Grundsätzliches und Verhalten im Freien. Ort: AV-Haus Peter

Weitere Termine siehe im Internet und bei der Seniorengruppe / GWK! Euer NUS-Team

Leitung: Horst Fuchs, Gerald Braunstein
horst.fuchs@gmx.at; Tel./Fax 02243/362 85

Austria Bergsteigerschaft "AB"



Treffen: jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr im Kletterzentrum

Vortragsabende: jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr

Leitung: Hans Ganzberger

Austria Volkstanzgruppe



Liebe Volkstänzerinnen und Volkstänzer, liebe Tanzinteressierte!

Nach der Sommerpause werden wir uns wieder wie gewohnt bei unseren Tanzabenden treffen. Wir laden alle, die Interesse haben ein, ab 7. September 2010 jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr mit uns beschwingte, gesellige Tanzabende zu verbringen. Wir tanzen im großen Saal des Österr. Alpenvereins, 1010, Rotenturmstraße 14, 1. Stock.

Hier noch zwei wichtige Termine:

61. Wiener Kathreintanz, Samstag, 27. November 2010, Palladion XXI, 1210, Sebastian Kohl Gasse 3-9

44. Alpenvereins-Volkstanzfest, Samstag, 22. Jänner 2011, H.d.B. Döbling, 1190, Gatterburggasse 2A

Liebe Grüße
Renate und Günter

Leitung: Renate u. Günter Meixner
Info: Tel: 0676/33 25 614

Ortsgruppe Alterlaa



Leitung: Obmann Herbert Hruza,
Tel.: 01/923 49 39;
alpenverein.alterlaa@chello.at;
Web: www.alpenverein-alterlaa.at

Zusammenkunft: jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Klublokal A5/01 Ost, 1230 Wien, Wohnpark Alterlaa

Schigruppe Austria



Skifahren und Tourengehen im Winter, Radeln und Wandern im Sommer... und dabei Spaß haben

Auch der letzte Sommer bescherte uns alles, was der Wettergott zur Verfügung hat; trotzdem nutzten wir die geeigneten Tage zu schönen gemeinsamen Fahrten. Nun freuen wir uns für unsere Herbstwanderungen auf ein verlässliches Wetter.

Heimabende: im AV HAUS, Rotenturmstr. 14, 1. Stock ab 18.30 Uhr.
2010: 21.10.; 18.11.; 16.12.;
2011: 20.1.; 17.2.; 17.3.;
mit den neuesten Informationen am Buffet und ab 20.00 Uhr Lichtbilder mit Erinnerungen an Gemeinsames oder zu Berichten von schönen Erlebnissen.

Aktivitäten Vorschau:

Di.12.10.10 Der Semmering-Bahnweg im Herbst Wanderung

Fr. 15.10.10 Buntes Laub in der Lobau Radausflug

Mi. 20.10.10 Weites Land um Gramatneusiedl Radausflug

Fr. 22.10.10 Wind und bunte Blätter im Wald Wanderung

Fr. 29.10.10 Fernblick zu den Voralpen Wanderung

Sa. 06.11.10 Gemütliche Wege zum Gföhlberg Wanderung

Sa. 13.11.10 Endlich wieder einmal zur G'ländhütte Wanderung

Fr. 26.11.10 Durch den Talnebel zum Anninger Wanderung

Fr. 10.12.10 Unterberg - erste Spuren im Schnee Skitour

Sa 29.01.11 20. Schigruppengschnas viel Spass

02./09.04.11 Frühjahrsschnee im Lungau mit Ski Piste & Tour
Auf recht eifrige Teilnahme hoffen
Gerhard und Adi

Leitung: Ing. Gerhard Müllner
Info: 0664/394 51 41 (A. Kratochwilla)

Alpine Club Vienna



Alpine Club Vienna provides a unique opportunity for locals to improve their English while at the same time assisting foreigners to learn about the natural environment of Austria.

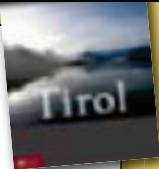
Meetings - usually on the 1st Monday of each month at 7 pm. - Alpenvereinshaus.
Trip organizers describe upcoming events followed by a picture presentation by one of our group members.

Leader: Jack Curtin, www.alpineclubvienna.org
info@alpineclubvienna.org

Alle hier vorgestellten Werke, sowie Beratung bezüglich Tourenplanung erhalten Sie in der Austria-Bücherei (öffnungszeiten siehe Servicestelle-Kasten auf Seite 11).

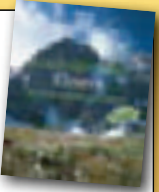
Bilder von Bernd Ritschel
Texte von Susanne Schaber
Tirol - Land in den Bergen
ISBN 978-3-7022-3084-5
Preis ca. € 49,00

Abseits der herkömmlichen, touristisch orientierten Werke über das „Land im Gebirge“ zeigen die vielen ganzseitigen Bilder des renommierten bayerischen Bergfotografen Bernd Ritschel die elementaren Kräfte, die Tirol formen, den Fels, das Wasser, den Schnee, das Licht, Wind und Wetter und die Natur. Die gebürtige Innsbruckerin und anerkannte Feuilleton- und Reisejournalistin Susanne Schaber aus Wien steuert die kurzweiligen und doch tiefgehenden Essays bei, in denen auch die Menschen des Landes in faszinierenden, schillernden Portraits lebendig werden. Abseits von Kitsch, Kommerz und festgefahreneren Klischees erlaubt dieser moderne Bildband Einblick in die elementaren, wesentlichen Schönheiten Tirols und liefert in tollen Texten viel Wissenswertes zu Geschichte, Kultur und den Eigenarten seiner Bewohner.



Ingrid Pilz
Wanderparadies Kärnten
Carinthia Verlag
ISBN 978-3-85378-645-1
Preis: € 36

Wanderführer mit ausgewählten Wanderungen in ganz Kärnten von lieblichen Almen bis zum Gamsgrubenweg auf die AUSTRIA-Oberwalderhütte. Wie gewohnt mit viel Liebe zum Detail von Ingrid Pilz gestaltet und mit ausführlichen Erläuterungen zur Flora und Fauna.



Franz Hauleitner
**Salzkammergut Ost
Dachstein · Traunstein · Totes
Gebirge**
1. Auflage 2010
ISBN 978-3-7633-4384-3
Preis ca. € 12,90

Dr. Franz Hauleitner hat den bewährten ROTHER Wanderführer »Salzkammergut« neu bearbeitet und auf zwei Bände mit insgesamt mehr als 100 Touren erweitert. Der Band »Salzkammergut Ost« beschreibt das Gebiet zwischen Traun und Steyr mit den Berggruppen Dachstein, Traunstein und Totes Gebirge. Enthalten sind auch das steirische Salzkammergut mit der Tauplitzalm sowie die reizvollen Wandergebiete des Alm- und des Stodertals.



Christian Rauch
**Blaues Land
Murnau · Kochel · Werdenfeller
Land · Pfaffenwinkel**
1. Auflage 2010
ISBN 978-3-7633-3054-6
Preis ca. € 15,40

Wandern auf den Spuren der Künstler des Blauen Reiters, das ist Schauen und Genießen zwischen Bergen, Moorlandschaften und Seen. Das Blaue Land rund um Murnau am Staffelsee ist ein landschaftliches und kunsthistorisches Kleinod - neben Wassily Kandinsky, Franz Marc und Gabriele Münter haben hier weitere namhafte Künstlerinnen und Künstler ihre Spuren hinterlassen.



Harry Muré
**Jeanne Immink - Die Frau,
die in die Wolken stieg. Das
ungewöhnliche Leben einer
großen Bergsteigerin**
ISBN: 978-3-7022-3075-3
Preis: € 24,95

Verlag: Tyrolia-Verlag
Interessante Biografie einer der besten und anerkanntesten Bergsteigerinnen des 19. Jahrhunderts, die Erstbegehungen und Gipfelbesteigungen in den Dolomiten machte, Viertausender der Schweizer Alpen bestieg und als erste Frau den vierten, damals obersten Schwierigkeitsgrad, kletterte. Ein Gesellschaftsbild des 19. Jahrhunderts und ein Kapitel Frauengeschichte mit einzigartigen historischen Aufnahmen.



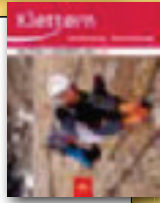
**München - Venedig
Vom Marienplatz zum Markusplatz**
1. Auflage 2010
ISBN 978-3-7633-4069-9
Preis ca. € 14,90

Die anspruchsvolle Alpenüberquerung von München nach Venedig verläuft auf einer der interessantesten aller möglichen Routen über das höchste Gebirge Europas. Im Herzen Münchens beginnt die Tour am Marienplatz und führt an der Isar entlang, bevor sie die Voralpen über die Benediktenwand ins Karwendel verlässt. Mit jedem Meter aussichtsreichen Anstiegs durch die Tuxer Alpen steigt auch die Vorfreude auf die Überschreitung des Alpenhauptkammes zwischen den vergletscherten Gipfeln der Zillertaler Alpen. Nach einer kurzen Verschnaufpause auf der gemütlichen Lüsener Alm warten die majestätischen Dolomiten mit ihrem Charme und Temperament auf. In einem finalen Kraftakt wird die wilde Schiara überwunden, bevor die Route in der venezianischen Ebene zum Meer hin ausläuft. Nach vier Wochen Wiesenwegen, Felssteigen, Scharten, Gipfeln und Seen knirscht dann am Adria-Strand der Sand unter den Zehen und am Markusplatz ist das Ziel Venedig endgültig erreicht! Wer es bis dorthin schafft, hat nicht nur 25.000 Aufstiegs-Höhenmeter hinter sich, sondern auch einen Rucksack voller unvergesslicher Eindrücke und Begegnungen. Ausführliche Wegbeschreibungen, Wanderkärtchen, Höhenprofile, GPS-Tracks und vieles mehr sorgen bei jeder Etappe für Überblick. Schlechtwetter-Varianten, detaillierte Informationen zu Verkehrsanbindung, Einkehr, Einkauf und allen Unterküpfen am Weg machen die Tagesplanung leicht. Die Einteilung der Alpenüberquerung in fünf gut zugängliche Teilstücke ermöglicht auch das Laufen kürzerer Abschnitte.



Chris Semmel, DAV & VDDBS (Hrsg.)
**Alpin-Lehrplan 2 A: Klettern -
Sicherung, Ausrüstung**
192 Seiten, 400 Farbfotos, 80
Zeichnungen
ISBN 978-3-8354-0255-3
Preis ca. € 30,80

Chris Semmel ist diplomierter Sportwissenschaftler und staatlich geprüfter Berg- und Skiführer. Er ist Ausbilder im DAV-Bundeslehrteam und VDDBS Lehrteam für die Bergführer- und Skiführer-Ausbildung. Er kennt sich nicht nur mit allen Themen rund ums Klettern aus, sondern wird auch als Gutachter bei Alpinunfällen hinzugezogen. Seit 2007 leitet er die DAV-Sicherheitsforschung. Das Buch umfasst das komplette Spektrum des Kletterns: nach den Basics (Knoten, Sichern und Selbstsichern, Anseilen und der Bedienung von Sicherungsgeräten) geht es zügig nach oben: „Richtiges Klettern“ (Klettern im Vorstieg) wird mit den Techniken vermittelt, die für ein langes Klettererleben sorgen, dem Bau von Standplätzen und den Tipps und Tricks, um auch wohlbehalten wieder nach unten zu kommen (Abseilen, Ablassen). Seilkommandos im Klettergarten und alpinen Routen, Informationen zur alpinen Tourenplanung (auch auf Klettersteigen), zu Rettungsmethoden und zu Normen bei Ausrüstung runden ein Buch ab. Der Alpin-Lehrplan 2A: Klettern, Sicherung, Ausrüstung ist für Kletterer vollkommen unverzichtbar und sollte in keiner alpinen Bibliothek fehlen



Christian Schuhböck
Weltkulturerbe Semmeringbahn
Kral-Verlag
ISBN: 978-3-902447-70-8
1. Auflage 2009
Preis: € 14,90

Ein schöner Führer zur ersten UNESCO Eisenbahn-Welterbestätte der Welt, mit vielen Bildern, historischen Aufnahmen, Karten, Informationen rund um die Bahnstrecke und Wandervorschläge. Ein qualitativ hochwertiger Begleiter für Erkundungen entlang der Semmeringbahn.

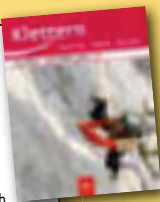


Abenteuer Großglockner (Dokumentarfilm, DVD)

In Kooperation mit dem Bergführerverein Heiligenblut entstand unser brandneuer Dokumentarfilm „Abenteuer Großglockner - Weg der Erstbesteiger auf das Dach Österreichs“. Der Film zeigt die landschaftlichen Schönheiten des Nationalparks Hohe Tauern sowie sämtliche Stationen des Heiligenbluter Normalwegs auf den Gipfel des Großglockners.

Michael Hoffmann
**Alpin-Lehrplan 2 B: Klettern - Technik,
Taktik, Psyche**
192 Seiten, 400 Farbfotos, 80 Zeichnungen
ISBN 978-3-8354-0535-6
Preis ca. € 30,80

Michael Hoffmann ist Diplomgeologe und staatlich geprüfter Berg- und Skiführer. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Ottdornbrunn. 1986 wurde er ins Lehrteam der Berufsbergführer und ins Alpinlehrteam des Deutschen Alpenvereins (DAV) berufen. Außerdem gründete er in diesem Jahr die auf Sportklettern spezialisierte Rotpunktsschule. Klettern in Perfektion! Immer mehr Menschen entdecken die Magie der Vertikalen. Auf der Suche nach Abenteuer, dem inneren Gleichgewicht oder einem Naturerleben, das nur wenigen vorbehalten ist, gehen immer mehr Europäer die Wände hoch - in Klettergärten, Kletterhallen oder in klassischen Mehrseillängen-Routen im alpinen Gelände. Viele Kletterer stoßen dabei relativ schnell an ihre Grenzen, die sie aus eigener Kraft nicht nach oben verschleppen können. In den grundlegenden Kapiteln über Koordination und Klettertechniken bietet das Buch eine Bewegungsschule des Kletterns von bisher noch nicht gekannter Ausführlichkeit und Anschaulichkeit.



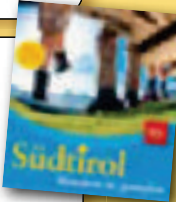
Iwersen/van de Weterling
Sardinien
5. vollständig neue Auflage
Bergverlag Rother 2010
ISBN 978-3-7633-4023-1



Südtirol - Wandern & Genießen

Vogt et al.
3. neubearbeitete Auflage 2010
BLV Buchverlag
ISBN: 9783835406377
Preis: € 16,95

Ein buntes „Fotoalbum“ mit ausgewählten Wanderungen im schönen Südtirol. Die einzelnen Regionen werden gut beschrieben und zu jeder Wanderung gibt es ausreichend Informationen. Die vielen Bilder und Zusatztips machen so richtig Lust aufs Wandern.



Stefan Winter
Richtig Klettern
3. Auflage, Neuausgabe 2010
BLV Buchverlag
ISBN: 9783835406568
Preis: € 14,95

Ein gutes Buch für EinsteigerInnen in den Klettersport mit praktischen Hinweisen für das Klettern drinnen und draußen. Zahlreiche Abbildungen helfen den Umgang mit Seil, Sicherungsgeräten und Material sowie Bewegungsabläufe gut zu verstehen.



Helmut Tiefenthaler
**Das Vorarlberger Vier-Jahreszeiten-
Wanderbuch**
224 Seiten mit farb. Abb. und Karten
Tyrolia Verlag · ISBN 978-3-7022-3067-8
Preis: € 19,95

Fundierte Wanderbuch für Vorarlberg mit Kartenausschnitten und vielen Bildern. Besonders ist die zeitliche Zuordnung der 52 Wanderungen zu den vier Jahreszeiten. Damit lässt sich ein ganzes Jahr gut wandern.



Johann Lenzenweger, Wolfgang Wittmann
Donausteig
Rother Wanderführer · ISBN 978-3-7633-4390-4
Preis: € 14,90

Neuer Rother Wanderführer zum Donausteig von Passau bis Grein. Neben dem Donau-Höhenweg gibt es nun auch zwei Donausteige, jeweils südlich und nördlich des Flusses. Damit wird nun neben dem Radfahren auch das Wandern entlang der Donau zu einem durchgehenden Genuss.





Hütte sucht Pächter!

Für eine der imposantesten Hütten im Dachsteingebirge, die Austriahütte am Fuße der Dachsteinsüdwand, suchen wir per sofort eine/n HüttenpächterIn oder ein Pächter-ehepaar für ein langfristiges Pachtverhältnis.

Die Hütte ist von Mitte Mai bis Ende Oktober bzw. vom 25. Dezember bis Ostern bewirtschaftet und liegt am Brandriedl über dem sonnigen Hochplateau der Ramsau mit Panoramablick in die Niederen Tauern auf 1.638 m Seehöhe. Sie besitzt 33 Zimmerlager/Betten und 26 Schlafplätze auf Matratzenlagern und ist vom Parkplatz Türlwand bzw. von der Ramsau leicht zu erreichen. Sie ist eine Familienhütte und stellt einen optimalen Ausgangspunkt für vielfältige Touren dar. Sehenswert ist das Alpinmuseum, das in die Hütte als wahres Kleinod integriert ist.

Anforderungen und Erwartungen an Hüttenwirte:

- freundliches und zuvorkommendes Wesen
- hohe Dienstleistungsorientierung
- einwandfreier Leumund
- behördliche Genehmigung für das Gastgewerbe
- körperliche und geistige Fitness
- handwerkliches Geschick
- Bergerfahrung und Ausbildung in Erster Hilfe

Wenn wir jetzt also Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf), die Sie direkt an die Sektion Austria, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien richten. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

Für etwaige Vorab-Informationen steht Ihnen unser Vereinsmanager Wolfgang Auer unter auer_austria@sektion.alpenverein.at oder unter 01/5131003-12 jederzeit gerne zur Verfügung.

(Winter-)Bewirtschaftungszeiten der AUSTRIA Hütten

DACHSTEINGEBIRGE	
Austriahütte	bis 26.10. durchgehend geöffnet
Guttenberghaus	05.06. - 10.10.; 16. - 17.10., 24. - 26.10. auf Anfrage
Seethalerhütte	01.06. - 31.10.
Simonyhütte	bis 26.10. Do. - So. (je nach Wetterlage)
ENNSTALER ALPEN	
Hesshütte	22.05. - 24.10.
KARNISCHER HAUPTKAMM	
Filmoor-Standschützen-Hütte	26.06. - 17.10.
Mitterkar-Biwak	offenes Biwak
ROTTENMANN UND WÖLZER TAUERN	
Edelrautehütte	01.05. - 26.10. bzw. 25.12.2010 - 25.04.2011 (Ostermontag)
YBBSTALER ALPEN	
Ybbstaler Hütte	22.05. - 26.10. je nach Witterungsverhältnissen

NEUER Kooperationspartner!

Auf der Alm, da gibt's ... 1BC Self Study Wirtschaftswissen in der freien Natur lernen



Der perfekte Ausgleich zu einem Arbeitstag ist Bewegung - am Besten in der freien Natur. Körper und Geist werden dadurch freier und sind bereit für neue Herausforderungen. Wer erfolgreich in seiner beruflichen Tätigkeit sein möchte, sollte immer am neuesten Stand seines Fachgebietes sein und sich weiterbilden. Im Sport ist es der gleiche Weg mit dem Training. Weiterbildung nimmt jedoch auch Zeit in Anspruch und wir müssen Freizeit gegen Weiterbildung tauschen. Das muss jedoch nicht sein - denn mit dem 1BC Self Study (Fernlehre) Programm kombinieren Sie Ihre Freizeitaktivitäten mit Weiterbildung.

Die modulare und zertifizierte Wirtschaftsausbildung auf internationalem Niveau, vermittelt durch ihre **zeitliche Flexibilität** sowie **Standortunabhängigkeit** in kurzer Zeit **relevantes Wirtschaftsfachwissen** und fördert damit den beruflichen Erfolg für Mitarbeiter sowie Unternehmen. Mit den **1st Business Certificate® Self Study Programmen** in Form von Fernlehre lernen Sie wo und wann Sie wollen. Ob in der **freien Natur**, **im Liegestuhl** oder **zu Hause auf dem Sofa**.

Das 1st Business Certificate® besteht aus **zehn Modulen** und vermittelt die wichtigsten **betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagen**, die die Basis für **unternehmerisches Denken und Handeln** darstellen. Die Wirtschaftsausbildung richtet sich an Personen, die die **Grundlagen der Betriebswirtschaft** erlernen wollen, um für bestehende oder neue Aufgabenfelder den entscheidenden **Wissensvorsprung** zu haben.

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 20% Preisnachlass für Sektion-Austria-Mitglieder auf alle 1st Business Certificate® Self Study Programme:

- 1BC Certified Business Executive Self Study
- 1BC Certified Business Manager Self Study
- 1BC Certified Financial Manager Self Study
- 1BC Einzelmodule Self Study

Alle Informationen zu den **1BC Self Study** Programmen und zum **1st Business Certificate®** erhalten Sie unter:

Kontakt: 1BC Business Education & Consulting GmbH, Augasse 21/13, 1090 Wien, Tel.: +43 (0) 1 310 11 84, Internet: www.1bc.at, E-Mail: office@1bc.at



Unsere Kooperationspartner von A-Z - Ihre Vorteile!

- ABZ Ausbildungszentrum des Wiener Roten Kreuzes GmbH - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Rabatt auf Erste-Hilfe-Kurse (Erste Hilfe-Grund- und Auffrischkurs, Erste Hilfe-Kurs für Führerscheinaspiranten, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, „Natur sicher erleben - Erste Hilfe-Outdoor“) lt. aktueller Preisliste
- Adlerwarte Kreuzenstein - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 20% Rabatt auf die Eintrittspreise lt. Preisliste
- Apotheke „Zur Austria“ - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** Sie erhalten auf Ihren Einkauf - nach Vorlage des OeAV-Sektion Austria-Mitgliedsausweises - 12% Rabatt, ausgenommen sind: Rezeptgebühren, Aktionspreisartikel und Sonderposten
- Appartements Garni Monte - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 15% Ermäßigung auf die Nächtigungskosten (Basis: Ü/F oder Unterbringung im Appartement) und 15% Ermäßigung auf alle vom Haus angebotenen Aktivitäten (Wanderungen, Schneeschuhwanderungen, MTB-Touren, etc.), sowie auf die Leihgebühr
- ARCHITEKT DIPL.-ING. Herbert Marszalek - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** Gratis Erstgespräch + 10% Rabatt auf alle Planungsleistungen
- Dr. Natascha Wendt e. U. - Dipl. Lebens- und Sozialberaterin - Anti Stress- und Burn Out Training - Körperorientierte Selbsterfahrung - Yoga, Entspannung und Wandern**
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: Bei Belegung eines Workshops, Kursangebotes oder Einzelbehandlung/ Einzelberatung Ermäßigung von 10% auf die Preise lt. Preisliste.
- Druckerei Hans Jentzsch & CoGmbH - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Rabatt auf alle Drucksorten
- Europäische Akademie für Aromatherapie & ganzheitliches Massage Zentrum - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Rabatt auf alle Behandlungen und Seminare lt. aktueller Preisliste
- Feistererhof + Ramsauhof - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Rabatt auf Ü/F, ab 2 Nächten 10% Rabatt auf die HP
- Freizeitanlage Gallien - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10 % Rabatt auf Einzelnächtigungen (Holzhaus und Tipi) und auf Packages (z.B. Romantisches Wochenende), keine Leihgebühr für Angelausrüstung
- Gasthof Pension „Zur Post“ - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Ermäßigung auf die Zimmerpreise (Ü/F, HP), sowie auf Sportklettern und geführte Wanderungen
- Hannahof + Bischofsmütze - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Rabatt auf den Zimmerpreis (Übernachtung, Ü/F, HP, VP)
- Hotel und Gasthof Unterwöger - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10 % Rabatt auf den Pensionspreis (ÜF/HP/VP) lt. Preisliste
- Hotel Haus am See - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Rabatt auf die gültige Zimmerpreisliste (Ü/F)
- Hotel Kolbitsch - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10 % Rabatt auf alle Leistungen des Hotels (ÜF/HP/Wellness) und 10% Rabatt auf die Verleihpreise des Hotels
- Hotel & Restaurant Brandwirt - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 15% Rabatt auf die Zimmerpreise (Ü/F, HP)
- IMSB Austria - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 15% Ermäßigung auf die 3-Monats-Pakete „Leistungsdiagnostik“ und „Leistungsdiagnostik mit Sportmedizin“. 10% Ermäßigung auf die Produkte „Sportmedizinische Grunduntersuchung“, „Leistungsdiagnostik Classic“ und „Leistungsdiagnostik mit sportmedizinischer Grunduntersuchung“ (alle detailliert beschrieben im Online-Shop des IMSB)
- LBCoaching, Life-Business Coaching - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** Sie erhalten auf alle Trainings und Coachings 10% Ermäßigung, ausgenommen Sonderaktionen
- LUSH GmbH - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Ermäßigung auf alle Produkte in allen Shops
- MAC DIVER - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** GRATIS Schnuppertauchen; 10% Ermäßigung auf Tauchkurse
- Mountain Fun Touring - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 5% Ermäßigung auf die Pauschalkosten von mehrtägigen „Mountain Fun Touring“-Veranstaltungen (Wanderferien, Pauschalreisen, Rent-a-Guide, etc.). Zusätzlich CHF 25,00 pauschal Gutschrift pro Rechnung/Buchungsauftrag bei Mountain Fun Touring Schweiz (Diese Gutschrift versteht sich als Rückvergütung für anfallende Bankspesen bei Zahlungsaufträgen ins Ausland)
- Trident Travel Reiseagentur GmbH - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 3% Ermäßigung auf Pauschalreisen, Sonderangebote und Last-Minute-Reisen sowie Entfall der Buchungsgebühr
- Tierra Incognita - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 3% Ermäßigung auf alle Pauschalreisen (Flug- + Landpaket) lt. Preisliste sowie Entfall der Buchungsgebühr
- Pension Oberhof & Alpinschule Lesachtal - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 12% Ermäßigung auf Pauschalangebote (Schneeschuh- und Schitourenwochen), sowie Übernachtungen auf Basis Ü, Ü/F oder HP im Zeitraum 26.12. bis 15.4. Ebenso 12% Ermäßigung auf Einzeltouren im Rahmen der Alpinschule
- Sport Eybl & Sports Experts GmbH - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** € 20,00 Intersport eybl Einkaufsgutschein im Gutscheinheft der Sektion-Austria für Neu-Mitglieder und je 1 Intersport eybl Einkaufsgutschein im Wert von € 20,00 in den nächsten Ausgaben der Austria-Nachrichten
- Sport Auer - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 12% Ermäßigung auf Ware und Dienstleistungen (Verleih, Service, etc.) des Sportgeschäftes, sowie 10% Rabatt auf die Leistungen der Schischule (www.schischuleobertilliach.com)
- Sprachschule Inlingua Wien - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 12 % Rabatt auf offene Kleingruppenkurse. Sonderkonditionen bei Einzeltrainings auf Anfrage
- SONNENTOR Kräuterhandels GmbH - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 2,5% Ermäßigung auf alle Einkäufe in den Filialen der Firma Sonnentor, sowie ermäßigter Führungspreis bei Werksführungen in Sprögnitz (€ 2,50 statt € 4,50)
- Thermalbad Oberlaa - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 15% Ermäßigung auf die 2 Stunden Eintrittskarte und die Tageskarte für Erwachsene. Karten können zum ermäßigten Preis nur in der Servicestelle der Sektion Austria, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien bezogen werden
- Umfahrer Ernährungsconsulting - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 10% Rabatt auf Einzelberatungen
- Wellness Park Oberlaa - Sektion Austria-Mitgliedervorteil:** 31% Ermäßigung auf die Einschreibgebühr (Starterpaket), somit statt € 145,00 nur € 100,00, sowie zusätzlich ein GRATIS-Bonusmonat im ersten Vertragsjahr (gültig bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft)

Ich möchte Mitglied der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins werden und alle Vorteile einer Alpenvereins-Mitgliedschaft nutzen!

Ausschneiden und senden/faxen an:

Österreichischer Alpenverein
Sektion Austria

Rotenturmstraße 14
A-1010 Wien

Tel.: +43 / 1 / 513 10 03

Fax: +43 / 1 / 513 10 03 - 17

austria@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein-austria.at

Vor- und Familienname:

Straße/Nr:

PLZ/Ort:

Tel.:

Geburtsdatum:

Email:

Datum/Unterschrift:

Einziehungsauftrag

Der Mitgliedsbeitrag soll von folgendem österr. Konto abgebucht werden:

Mitgl.-Nr.:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Institut:

Konto lautend auf:

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers:

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich, im Falle meines Austritts den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten (§ 8 der Satzungen) Austrittserklärungen für das folgende Jahr schriftlich bis 31. Oktober an die Sektion!

Mitgliedsbeiträge 2011: Voll-/A-Mitglieder: € 55,- **Beitragsbegünstigte-/B-Mitglieder:** € 42,- (Ehepartner von A Mitgliedern, Senioren Jg. 1949 und älter, Junioren Jg. 1985-1991, Versehrte (70%), Mitglieder des ÖBRD und alpiner Einsatzgruppen, Jugendführer) **Jugendliche:** € 22,- Jg. 1992 und jünger **Familienmitgliedschaft:** Beide Elternteile sind OeAV-Austria Mitglieder, Kinder ohne Einkommen erhalten eine kostenlose Mitgliedschaft inklusive Versicherungsschutz (bis max. 27 Jahre, ab 18 Jahre: Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe, Anmeldung der Kinder erforderlich!), gilt auch für Alleinerzieher!

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den OeAV-Mitgliedsbeitrag zur Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Einziehungsauftrag einzuziehen. Damit ist auch meine kontoführende Bank zum Einzug ermächtigt, wobei für diese keine Verpflichtung zum Einzug besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich habe das Recht, innerhalb von 56 Kalendertagen ab Einziehungsauftrag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner Bank zu veranlassen.